

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

100 (30.4.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544982)

41. Jahrgang

Preis 10 Pfennig

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.20 Mk. in a. u. f. drei Quarta, für Mitglieder von der Expedition (Petersstraße 76) 1.90 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.20 Reichsmark.

Republik

Einzeigen: mm-Zeile od. deren Raum für 24 St. - Wilhelmshaven 10 Pf., Familienangehörige 8 Pf., für Anzeig. auswärts. Überboten 20 Pf. Postämtern: mm-Zeile total 50 Pf., auswärts 70 Pf. Rabatt nach Tarif. Plagiaten straflos unverbindl. Geschäftsstelle in Oldenburg: Fischmarktallee 32, Fernsprecher Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 30. April 1927 * Nr. 100

Redaktion: Petersstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Maifeier 1927



Zeit und Kultur.

Eine Mailbetachtung von Heinrich Schulz.

Der längere Zeit aus wirtschaftlicher Not Hunger leidet, kann sich nicht vorstellen, daß er in Zukunft jemals einen Groschen Geldes für etwas anderes ausgeben wird als für Brot, für „Fressen und Saufen“, und wer längere Zeit durch Überarbeit bei Tag und Nacht müde und ausgeschöpft ist, kennt nur eine Sehnsucht: schlafen, schlafen und nie wieder aufwachen! Man denke nur einige Jahre zurück an die grauenhafte Zeit des Krieges. Sprachen selbst geistig hochstehende Menschen damals über etwas anderes als über Brotkarten und Fleischkarten und über erfolgversprechende Mittel, sich auf unerlaubte Weise einen kleinen Zusatz zum rationierten Essen zu verschaffen? Und wer tage- und wochenlang im Schützengraben die nervenaufpeitschende Aufregung und das furchtbare Gefühle der unmittelbaren Kampffront durchdauern mußte, dachte, wenn er aus der Hölle überhaupt wieder rauskommen sollte, daß er nur noch liegen und schlafen wollte und sonst in der Welt nichts mehr.

Aber solche engbegrenzten, materiellen Wünsche und Sehnsüchte halten erfreulicherweise nicht lange an. Der Hunger tritt durch die Selbstverständlichkeit regelmäßigen Essens bald in den Hintergrund des Bewußtseins und mit ihm die animalische Fressgier, und wer erst richtig wieder ausgeschlafen hat, hält es über die normale Zeit hinaus im Bette nicht mehr aus. Der Mensch lebt eben nicht vom Brot allein. Sobald er neben seiner täglichen Berufsarbeit Zeit gewinnt, dient sie ihm nicht zum Faulenzen, und das Geld, das nicht für die Befriedigung der unmittelbaren leidlichen Notwendigkeiten gebraucht wird, findet für geistige Interessen Anwendung. Sich satt zu essen, ist an sich noch keine kulturelle Betätigung, aber eine erste unerlässliche Voraussetzung dafür. Freie Zeit zu haben, bedeutet nicht immer, daß sie der Kultur nutzbar gemacht wird, aber um kulturell zu wirken, muß man Zeit haben. Seit ist die unmittelbar notwendige Voraussetzung für Kulturbetrieb.

So zeigt es auch die Entwicklung der Menschheit. Erst als sich eine Klasse von Menschen von der mühevollen körperlichen Arbeit von früh bis spät freimachen konnte, indem sie diese Unterjochten und Sklaven übertrug, erwuchsen bei ihr der Sinn und die Fähigkeit für kulturelle Arbeit, für Kunst, Wissenschaft, Körperpflege, öffentliches Wirken. Wo immer eine bedrückte Klasse sich aus wirtschaftlicher und politischer Gebundenheit befreite und damit Zeit gewann, erwachten bei ihr auch kulturelle Bedürfnisse und sie beeinflusste die überlieferte Kultur aus ihrem Geiste und ihren Idealen heraus.

In diesem Sinne ist die moderne Arbeiterbewegung die größte Kulturbewegung aller Zeiten. Sie hat durch den gewerkschaftlichen Kampf den Arbeitern die beiden wichtigsten und elementarsten Voraussetzungen für die Kultur verschafft: durch höhere Löhne den allmählichen Sieg über die Diktatur des Kapitals, durch Kürzung der Arbeitszeit die freien Stunden für kulturelle Arbeit. Indem sie die Arbeiter zur Erkenntnis ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage brachte und ihnen den festen Willen einflößte, die vorhandenen unbefriedigten Zustände im Sinne ihres sozialistischen Zieles umzugestalten, entwickelte sie zugleich in jedem Arbeiter mit dem Klassenbewußtsein und dem Klassenwillen das kulturell notwendige Persönlichkeitsbewußtsein und den Willen zu persönlicher Freiheit auf allen Gebieten, auf denen Verbundenheit mit einander und soziale Abhängigkeit nicht notwendig sind.

Diese gewaltige Erweckungs- und Erziehungsarbeit hat die moderne Arbeiterbewegung von den ersten Anfängen an theoretisch und praktisch für die ganze Welt, für die „Proletarier aller Länder“ geleistet, nicht zuletzt durch den Gedankengang, der am gleichen Tage Millionen von sozialistischen Arbeitern auf dem ganzen Erdball in gemeinsamen Gedanken, Gefühlen und Willenssimpulsen vereint. Von Jahr zu Jahr wird dieses Millionenheer größer, die neuesten Arbeiterkolonnen, vorläufig noch etwas unsicher im Ziel und Marschieren, haben sich im chinesischen Riesenreich in Bewegung gesetzt. Darum ist die sozialistische Bewegung an Intensität und an Ausdehnung die gewaltigste Kulturbewegung aller Zeiten, die ihr Wesen, ihre Ziele und Ideale von Tag zu Tag mehr in der allgemeinen und überlieferten Kultur zur Geltung bringt.

Der kurzschichtige Kapitalist und profitgierende Arbeitgeber widersteht sich dieser Kulturbewegung schon in ihren elementarsten Voraussetzungen, indem er die Löhne herabzusetzen und die Arbeitszeit zu verlängern sucht. Es ist eines der traurigsten Zeugnisse für die reaktionäre Welle, die nach dem Abflauen der Novemberrevolution mit immer stärkerem Schlag über Deutschland dahinflutet, daß sogar der Achtstundentag zum großen Teil wieder beseitigt und grundsätzlich in Frage gestellt wird und man die Löhne niedrig hält bzw. ihre Kaufkraft durch eine falsche Wirtschaftspolitik schwächt. Der einzelne Arbeitgeber tröstet sich und seine- selbstigen hierfür mit dem Argument, daß der Arbeiter höhere Löhne doch nur zum Fressen und kürzere Arbeitszeit doch nur zum Faulenzen verwenden würde. Die ganze Klasse der Kapitalisten aber hofft durch solche Politik die Arbeiter als andringende revolutionäre Klasse zu schwächen.

Das eine wie das andere ist falsch und unsinnig und außerdem erfreulicherweise erfolglos. Das ändert aber nichts an der Tatsache und mildert sie erst recht nicht, daß dieses Verhalten der herrschenden Klasse, vom Standpunkt der Kultur aus gesehen, die größte Sünde ist, die an der Kultur begangen werden kann. Wenn solche Absichten gelangen, würden dadurch gerade die größten und härtesten Quellen für die menschliche Kultur verschüttet werden. Der Kapitalist schiebt einmal von sich auf andere: er hat ein großes Einkommen und viel Zeit; dient es ihm nur zur Befriedigung animalischer Gefühle? Gewiß bei vielen, aber doch nicht als Regel. Und wie steht es bei den Arbeitern? Ist die ganze Geschichte der Arbeiterbewegung nicht eine einzige Widerlegung des kapitalistischen Argumentes? Jede Stunde Zeit, die der denkende und wollende Arbeiter erübrigt, verwertet er neben der Bervollkommnung des eigenen Zehs, womit er mittelbar auch

Die Berliner Munitionsfunde aufgeklärt.

Die Munition gehört den Einpion-Schwindlern.

Nachdem sich vor einigen Tagen, wie gemeldet, der ehemalige Major Hoffe, einer der beiden Vertreter einer angeblichen Bonhorer Firma, die die Organisation der Einpiongeschäfte leitende Geschäftsführer und unglückliche Späher zum erhebliche Beträge schätzten, freiwillig dem Untersuchungsrichter gestellt hatte, wurde gestern (siehe der Kaufmanns-Gesellschaft der Berliner Post) berichtet, daß er die letzten Angehörigen der kitzeligen Betrügergesellschaft unerschrocken gemacht.

Die Untersuchung über die Herkunft der Berliner Munitionsfunde hat ergeben, daß die Munition den Einpion-Schwindlern gehört. Der Leiter der Untersuchung gegen den Einpion-Schwindler, Kriminal-Kommissar Wesselt, hat den Verdacht gefaßt, daß die geheimnisvollen Patronen unter Umständen den in Haiti befindlichen Betrügerkonglomerat gehören könnten. Er untersagte die im Untersuchungsprotokoll befindlichen Beträge eines neuerlichen Verhörs, bei dem sie dann auch tatsächlich zugaben, daß die Munition ihr Eigentum sei. Sie hatten sie von einer Stadt nach der anderen bringen lassen und immer wieder versucht, einen Käufer zu finden. Da sie aber keinen fanden, ließen sie schließlich nach Berlin bringen. Seit ihrer Verhaftung konnten sie sich um die Ware nicht mehr küm-

mern. So lagerte die Munition dann heizenlos in den Kellern der Firma Schürde. Es gelang es dann, auch die Herkunft der bei der Firma durch beschlagene Munition festzustellen. Auch sie gehörte keiner politischen Partei, sondern ist marktbeherrschende Ware, die zwar aus Reichswehrbeständen kommt, aber auf vollkommen rechte Weise erworben wurde. Die Polizei hat darauf die Ermittlungen eingestellt.

Das Urteil im Prozeß Wiking-Olympia. (Zeitsp. 30. April, Radiohören.) In dem Prozeß Wiking-Olympia wurde heute vormittag vom Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik das Urteil dahingehend veröffentlicht, daß unter Aufhebung des Beschlusses des Reichsministeriums des Innern über das Verbot der beiden genannten Organisationen in Sachen des Verbots des Bundes Wiking bestehen bleibt, daß sie in Sachen des Bundes Olympia aufgehoben wird, so daß die Organisation Wiking verboten bleibt, während die Organisation Olympia als gleichberechtigt anerkannt wird. Die Kosten des Verfahrens sind für Wiking dem Bund, für die Sache Olympia der preussischen Staatskasse aufzulegen.

Direktoren als Bücherfälscher.

3 Millionen franken Schulden.

Aus Genf wird gemeldet: Unter dem Verdacht falscher Buchungen wurden gestern die drei Direktoren des Goldenhohles (Kriegsheimers, Ellis, Paul und Lucien Kriegsheimers), verhaftet. Sie haben die ihnen zur Last gelegten Verbrechen eingestanden. Eine erste Prüfung der Bücher ergab, daß die Schulden auf ungefähr drei Millionen Franken belaufen.

Großer Gemüdeliberalität in Moskau.

Im Moskauer Museum sind verschiedene bedeutende Gemälde hervorragender alter Meister gestohlen. Es handelt sich



Raffaele Battistini, der jetzt im Alter von 70 Jahren lebende berühmte Sänger, hat beschloffen, seinen Lebensabend in einem Kloster zu verbringen. Er wird sich im Mai in Stuttgart mit einem letzten Konzert von der Öffentlichkeit verabschieden.

um folgende Bilder: „Ecce Homo“ von Tizian (hiernon hat der Dieb nur die Hauptfiguren herausgeholt); ähnlich wurde der Dieb mit einem Christus von Rembrandt, Unterleutnant der „Sonne Johannes“ von Carlo Dolci und das „Leiden Christi“ von Pisano. Der Wert der Bilder wird auf rund zwei Millionen Mark geschätzt.

Aufführung zahlreicher Raubüberfälle im Rheinland. Der Kriminalpolizei gelang es, den Hauptführer einer Raubbande festzunehmen, die im Rheinland, besonders im Grenzgebiet und in Neuburg zahlreiche schwere Raubüberfälle ausgeführt hatte. Acht Mitglieder waren schon vorher eingekerkert worden. Neben vielen anderen ist dem großen Raubüberfall auf den Kölner Stadthof, bei dem große Geldbeträge entwendet wurden, durch das Geständnis eines Mitgliebes der Bande aufgeklärt worden.

Gatten- und Kindesmörderin. In Stein bei Burglind in Sachsen wurde die 35 Jahre alte Rosa Kugler, die schon seit langem im Verdacht stand, ihren im vorigen Jahr mit durchdringender Kugel angelegenen Mann ermordet zu haben, gestern dabei betroffen, wie sie die Leiche eines heimlich geborenen Kindes im Walde vergraben wollte. Die Gatten- und Kindesmörderin wurde darauf sofort verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Entgegen eines früheren Beschlusses haben die Potsdamer Stadteverordneten gestern Abend beschlossen, für die Beerdigungen am kommenden Strohheim-Tag 5000 Mark zur Verfügung zu stellen. Sehr berechnend! Kästlich scheint man die Bewilligung von Mitteln für die Kleinrentner zu sein, weil die Strohheime angeblich jene geringfügige Bezahlung nicht tragen können.

Das preussische Staatsministerium hat am 29. April beschlossen, den Ministerialdirektor z. B. Dr. Brack als Ministerialdirektor in den preussischen Staatsdienst zu übernehmen. Ihm werde eine Stelle als Honorarreferent Besoldungsbefugter zum Reichsamt im Hauptamt übertragen.

Der Zustand des bauschen Volkstheaters in Berlin, von H. Schick, hat sich allerdings durch einen Fiskal seines Angabes verschlimmert, da ein weiterer Mißgeschick eingetreten ist.

Neue Naturkatastrophen.

Gestern früh kurz vor der Morgenmorgens wurden bewässerte Kulturlandstrassen nach den Deichen am Mississippi entsetzt. Um 9 Uhr vormittags waren alle Straßen geschlossen und das eingeschlossene Gebiet wurde für jeglichen Verkehr gesperrt. Bedeutlich diejenigen Personen, die militärischen Ausschüssen angehörten, die die Katastrophe der Wüstung des Landes. Inzwischen näherte sich die Flutwelle der Wüstung des Landes. Der schlimmste Deichbruch ereignete sich in der Nähe der Stadt Natchez, wo das durchbrechende Wasser 150 000 Acres Land überflutete. Das in den Katastrophe zurückbleibende Wasser überflutete die Städte Natchez, Monroe und das Nachbargebiet. Nach verschiedenen Eisenbahnlinien sind durchbrochen. Weitere Hunderte von Personen sind abgetrieben.

(New York, 30. April, Radiohören.) Am Unterlauf des Mississippi sollen heute nachmittags weitere Deichbrüche zu erwarten sein, die die letzten Sprengungen nicht ausreichen, die Stadt New Orleans vor der Überflutung zu schützen. Es werden jetzt eine halbe Million Menschen als obdachlos angegeben. Der arme Teufel sieht wie ein nach New Orleans. Die geringe Deichsprengung ging ohne Unfall vor sich.

Das französische Kolonialministerium am der Kritik der Reunionisten betrieblischen Schäden an Straßen und Brücken angeklagt haben. Zwei Personen sind ums Leben gekommen. Die besten Felder wurden erdbeerweitig wenig in Mitleidenschaft gezogen. — Außerdem meldet die Agentur „Havas“ aus St. Denis (Reunion) Vulkanausbrüche. In etwa 30 Meter Breite ist ein Riß durch den Ausbruch verschüttet worden. Gleichzeitig fand ein Erdbeben statt. Eine Wolfschale hat in der Gegend von St. Denis große Uebelgeräusche angebracht und eine Konkreteinfälle, ein Rino und eine Brücke weggeschwemmt. In Colacine hat verschiedene Erdbeben zu verzeichnen, so daß die Straße vollkommen verschüttet ist und verschiedene Häuser eingestürzt sind.

Durch einen Bergbruch wurde auf der italienischen Eisenbahnstrecke Turin-Castella ein Tunnel verschüttet und der Verkehr völlig unterbrochen.

Nicht zum Messoren-Examen zugelassen. (Berlin, 30. April, Radiohören.) Der im Wiking-Olympia-Prozeß als Zeuge vernommene Alexander Friedrich aus Raumburg, der jetzt sein Messoren-Examen bestanden wollte, bekam auf Grund seiner staatsfeindlich durchgeführten Aussagen in diesem Prozeß vom preussischen Justizministerium die Mitteilung, daß er nicht zum Messoren-Examen zugelassen würde. Das preussische Justizministerium handelt durchaus recht und nachsichtsvoll, wenn es solchen Leuten die Meinung legt und ihnen erkennen läßt, daß sie nicht in den Staatsdienst hineingehören.

Der Währungs aus dem Georgelie beginnt. Nach einer Meldung der „B. Z.“ hat aus Genf ein zwei Schwabronen des letzten französischen Dragonerregiments abgezogen. Der übrige Teil des Regiments wird in den nächsten Tagen folgen. Explosion im Strohholmer Hafen.

In Strohholm explodierte gestern nachmittag im Hafen beim Umladen von Sauerstoffbehältern ein solcher mit hochdruckem Gas. Drei dabei beschäftigte Hafenarbeiter sowie eine Frau wurden schwer verletzt. Einer der Verletzten verstarb nach kurzer Zeit nach der Explosion.

Im preussischen Landtag haben die Vertreter der Deutschen Volkspartei eine große Anfrage eingebracht, die sich gegen die Kündigung der Polizeibeamten-Verträge aus Anlaß des Stahlschmelz-Hummels in Berlin wendet und die Regierung fragt, was sie zu tun gedenkt, solche Kündigungen in der Zukunft zu verhindern.

Die Hamburger Bergwerks- und Eisenindustrie hat gegen die Eisenpolitik des Reiches scharfer Widerspruch erhoben und die Erwortung ausgeprochen, daß die Reichsregierung bei der endgültigen Regelung des Finanzangelegenheiten zu einem allen Wählern gerecht werdenden Kompromiß komme.

Wie aus Stuttgart berichtet wird, ist in dem Verfahren des leitenden Leiteren früheren Staatspräsidenten Goßner Biss neuerdings eine erhebliche Beschleunigung eingetreten.

Um so mehr soll und wird er die freie Zeit, die ihm Berufs- und Persönlichkeitspflichten lassen, freiwillig und nach seiner Neigung im öffentlichen Leben einsetzen.

Es führt der Achtstundentag, diese alle noch immer unerfüllte Forderung der Arbeiter, auch wenn sie in späteren Zeiten schon über den Achtstundentag hinaus zum Sechsstundentag über den Achtstundentag geführt hat, nicht zur Faulheit und zur kulturellen Verlotterung, sondern immer mehr zum Wachstum der Kultur in die Tiefe und in die Breite und damit allmählich zur idealen sozialistischen Volksgemeinschaft.

Ich den allgemeinen Wohl dient, freiwillig und in vorwunderlichem Maße zur Mitarbeit im öffentlichen Leben zu gewerkschaftlicher und politischer Tätigkeit, zu sozialer Hilfsarbeit, zu kultureller Betätigung.

Das aber gerade braucht der Volksstaat, wenn er gedeihen soll, außer der selbstverständlichen beruflichen Tätigkeit von seinen Volksgenossen. Bei der Wahl seines Berufs und der späteren Ausübung kann der einzelne zumest nicht seinen freien Willen und seiner Neigung folgen, er leidet oft unter der Eintönigkeit und Unfreiheit seiner Berufsarbeit.

Völkermord.

Von Otto Weis.

Dem Kapitulanten war der Weltkrieg der Arbeit unerschöpflich gewiselt. Immer weiter aber spante sich der Rahmen, der die Ideale der Völkermorden umschloß. Der Weltkrieg brachte der Arbeiterschaft der meisten Industrieländer zunächst den Achtstundentag, die überall folgende Wirtschaftskrise machte aber diesen Erfolg bald wieder zunichte. Arbeitslosigkeit, Inflation und Reparation raubten dem deutschen Arbeiter die Schonung der kürzeren Arbeitszeit. Zehnerstündend nahm er, wie er hoffte, nur für einen kurzen Uebergang in das Volksgangnen willen das Kreuz der gesteigerten Arbeitsleistung und Ausbeutung auf sich. Heute befindet sich die Arbeiterschaft wieder auf der ganzen Linie im Kampf für den Achtstundentag, den sie als eines der höchsten Güter schätzt. Der passive Widerstand, den Deutschland, England und Frankreich der Ratifizierung der Konvention von Washington noch immer entgegensehen, obwohl Belgien die Ratifizierung vollzogen, muß durch die energische Tätigkeit der internationalen wirtschaftlichen Organisationen der Arbeiter gefördert werden, bis der parlamentarische Widerstand der dem Unternehmertum dienenden Regierungen gebrochen ist.

Für den Frieden der Welt, gegen den wirtschaftsverwundenden Militarismus, gegen den immer neuen Ausbeutungsbjekte suchenden Imperialismus, gegen den durch kriegerische Abenteuer von seinen wirtschaftlichen Fehlschlägen die Aufmerksamkeit des internationalen Volkes ablenkenden Bolschismus geht der Kampf der organisierten Massenbewussten Arbeiterschaft.

Der Kampfschritt vieler Teile des chinesischen Volkes um das Selbstbestimmungsrecht Chinas ist ein Teilproblem des Kampfes der internationalen Arbeiterschaft gegen ökonomische Ausbeutung und politische Unterdrückung durch den internationalen Kapitalismus. Die noch vielen Millionen zählenden Völker des asiatischen Kontinents in den Produktionsprozeß der Weltwirtschaft einzureihen, als wirtschaftlich, widerstandsunfähige Objekte seines Ausbeutungsdranges ist sein Ziel. Die mit amerikanisch-europäisch-chinesischem Kapital erzielte Industrialisierung Chinas birgt Bereicherungsmöglichkeiten in sich, die die Kapitalisten hier aufs höchste entflammen. Sie scheuen vor keinem Verbrechen zurück, um ihr Ziel zu erreichen, das seine Erfüllung in der wirtschaftlichen Konkurrenz finden würde, die von dem bedürftigsten Auli der Arbeiterschaft Europas und Amerikas verrichtet werden soll. Deshalb richten sich die Schläge, die gegen das erwachende China geführt werden, zu gleicher Zeit gegen die Emigrationsbestrebungen der modernen Arbeiterbewegung.

Sie steht deshalb mit all ihren Sympathien auf der Seite der chinesischen Freiheitskämpfer. Völkernationale Unabhängigkeit, noch mehr es auch immer lie, ist die Voraussetzung für die Entfaltung einer Arbeiterbewegung, die Hand in Hand mit der gesellschaftlichen und politischen Internationalen dem Sozialismus auch in China den Boden bereiten wird. Deshalb protestiert die Internationale gegen die Aufrechterhaltung all der Konzessionen und Territorialitätsprivilegien, die China zu einem Kolonialland der imperialistischen Mächte gemacht haben.

Die internationale Arbeiterschaft richtet am 1. Mai ihren Blick auch auf den alten Brandherd Europas, den Balkan. Immer deutlicher tritt die Vergeblichkeit der Bemühungenutage, die italienisch-jugoslawischen Streitigkeiten, die wegen Albanien entflammen sind, durch die vermittelnde Tätigkeit der Mächte des Völkerbundes zu beheben. Es zeigt sich, daß trotz Völkerbund und Geheimdiplomatie noch immer ihr verhängnisvolles Spiel treiben. Die Kontrolle der Außenpolitik wird deshalb nach den fürchtbaren Erfahrungen des Weltkrieges zur unabwendbaren gesteigerten Aufgabe der Arbeiterschaft in allen Ländern.

Den Abwühlungsgebanken sehen wir den Treiber der Kriegsbeter entgegen. Am 1. Mai hält die unter den Kriegsschlag allüberall lebende, durch Massenarbeitslosigkeit gequälte, aber in allen Ländern die große Masse des Volkes bildende Arbeiterschaft im Bewußtsein ihrer Macht den unerschütterlichen Willen ihrer Zahl entgegen: Nieder mit dem Krieg! Es lebe der Weltfrieden! Der Völkermord!

Filmschau.

be. **Colosseum und Wollschaf.** Das Programm weist sehr gute deutsche Filme auf und enthält noch keine Richtung. „Süde am Weibe“ ist unter offizieller Mitwirkung der deutschen ärztlichen Berufsorganisationen hergestellt und stellt einen, in das Gewand eines Romans gekleideten Kulturfilm ersten Ranges dar. Die Aufnahmestrichen tritt aber bescheiden in den Hintergrund und wirkt durchaus unangenehm. Hühner und Hühner ist der Rückblick auf die ersten Anfänge der ärztlichen Wissenschaft und ihre erst langsame, dann immer schnellere Entwidlung bis in unsere Zeit. Auch die bakteriologischen Filmvorlesungen dürften allgemeinen Interesse für sich in Anspruch nehmen. Das Stück „Lebte spielt in Studentenkreisen und stellt einen allseitigen Austausch am Leben dar. Die Darstellung ist gut, bei einer Zeichnung, die Namen wie Hanni Reimbold, L. far Merion, Maria Solowjowa aufweist, wohl leichterkennbar. Der zweite Film trägt launigen ebenfalls gewissen Charakter. Bei seiner Darstellung hat die Berliner Polizei mitgewirkt und der bekannte Kriminalist Albert Reimann spielt sich selbst. Der Titel „Kaiserpalast“ wird aus nicht so recht wissen, er gibt den Inhalt eines Bandes, der allerdings wieder. Es ist die Geschichte eines Banditen, der durch die Hilfe zu einer Lärmerie sich verhalten läßt, anzuwenden. Das Stück ist unterhaltend und auf die letzte Minute hin anzuwenden. Das Stück ist unterhaltend und auf die letzte Minute hin anzuwenden. Das Stück ist unterhaltend und auf die letzte Minute hin anzuwenden.

Berliner Zeitbilder im April.

Berlins Frühlingswunder. — Baumblüte in Werder. — Das Fest der Ostbahn. — Die Feste der Ostbahn. — Wieder ein Sumocist weniger. — Der Couplettsänger im Lagerkeller. — Ein „gewichtiges“ Minne. — Berlins verlorene Tochter. — Ein nachlässiges Publikum.

Berliner Brief.
Früher noch, als das junge Grün an den Zweigen erblüht, wogen sich die weichen und zarten Ähren in unserm Osthause heron. In den Vorgärten der Häuser, auf den Schwandflächen im inneren Weichilde der Stadt, in den öffentlichen Parks und den Gärten der Villen säuseln die sprossenden Knospen der Mandelbäumchen neben der üppigen Blütenlasten der weitauslebenden Magnoliensäume eine in japanische Dolmetscherei erinnernde Harmonie hervor. In Werder aber, unter Ostbäumen, erfüllt sich das Frühlingswunder in aller seiner mannigfaltigen Blühtüte. Eine Sinfonie in Rosa und Weiß, ungetrübt von dem durchsichtigen Schiefer des jungen Grüns, füllt die beste Landschaft in lären jarten Haus, Beschüttelt Hüften und Lauben und löst Bienen und Wespen mit dem süßen Duft, der auch die Menschen berührt.

Nach ist es der Blütenzeit, der betrautet. Nur wenige Tage und der aus den vorjährigen Früchten erzeugte Nektar umwehelt die Sinne der das Wunder betauenden Berliner. Denn ein bühnen Rammel muß schon dabei sein, wenn der Berliner sich idealen Genusses hingibt, und so gleichen denn die Sonntagsgärten in die Baumblüte, in die Kind und Regel mitgenommen werden müssen, wenn die Sache richtig sein soll, rechtlichen Kassenstellen, bei denen dem heimtückischen Döseln in ganz beträchtlichen Höhen zugespöht wird. Hierher ist dann nach Hause in später Nachtstunden, diese mit Blütenzweigen geschmückten Familien und Kinderwagen, dann ist das Gleichgewicht manches dieser fordernden Naturwunder erheblich gelindert, und diese Augen erinnern hier und da daran, daß die Farbenwelt der Natur mit Weiß und Rosenrot nicht ganz erschöpft ist.

Hebrigens soll das Verberische Ost in Januar nicht mehr wie in früheren Jahren direkt vom Rabe aus an das Publikum abgegeben werden. Leider, denn damit geschwindet wieder eine der Einrichtungen aus dem Berliner Stadtbild, die zu gewissen Zeiten des Jahres die eine besondere Eigentümlichkeit verliehen. Wenn die großen Verberische Ostbahn auf der Spree und auf den Kanälen der Stadt erschienen, dann war das immer für alt und jung ein kleines Fest. „Die Verberische sind da!“ Rufe man auch schon vorher italienische oder holländische Kirchen in den Läden bekommen haben, so läßt und knispig wie die Verberische waren sie hoch nicht. Und dann noch allem — so ein hübscher Lokalpatriotismus ist natürlich im Spiel! — es ist ein „Verberische“, die wir mit eigenen Augen kommen und werden sehen, und alle diese Rollen dunkelglühender und hellleuchtender Früchte, die da in den schwerbeladenen Zillen sich sonnen in den Rauch von Spreetischen hineindrehen, sind ja nur die Erfüllung jenes lieblichen Träumens, den wir noch eben erst mehr oder weniger mühsam erleben.

Nun aber haben die Verberische Ostbühnen beschlossen, ihre Waren nicht mehr von den Zillen aus, sondern in der Zentralmarkthalle am Alexanderplatz zu verkaufen. Die Ufer am Ostkanal, an der Potsdamer Brücke werden demnach liegen dem Ellenbahn und Autos sollen die malerischen Ränge verdrängen. Gerade diese beschriebene Schiffahrt aber hat der Berliner innig geliebt. Taucht so eine Zille auf den schmalen Wasserläufen auf, verweilt leicht der Blick so lange, bis dieser Vögel aus einer unbekannteren Ecke der Stadt hervorkommt. Alles ist ihm interessant: die Welt die Straße passiert hat, die Schulter gepreßt, Männer, die die langen Entlang gegen die Mädchen, die auf dem Wasser stehen und vorwärts blicken, der Hund, der sich bedeutend beteiligt fühlt und von einem Ende zum anderen läuft, der kleine Schornstein, aus dem müder Rauch von einer geheimnisvoll untergebrachten Küche erhaucht aus. Und sind die Zillen, aber unter das prangende Ost, ihre Lichter, die ein Stück Alt-Berlin ist auch mit einem Künstler hochgegangen, der dieser Tage auf einer Seppelireise in Hamburg

plötzlich verstorben ist: Robert Steidl. Bis zu seinem letzten Atemzuge unermüdet im Dienste seiner Kunst, war sein Künstlername allerdings schon ein wenig überlebt. Seine Blütezeit waren die neunziger Jahre, als die Operetten Paul Linde noch die Herzen der Berliner entzündet; es war zugleich die Blütezeit des Apollotheaters, der Bühne, wo die ersten Reizen und Ausstattungsoperetten zur Aufführung gelangten, „Franz Lutz“, „Berliner Lust“ und andere, denen Steidl zu ihrem „durchschlagenden“ Erfolg verhalf. Steidls Schöpfer fertigersteins Meisler der Provinz lang man ihm nach: „Emma, mein geliebtes Kaufschmähchen“, „Julius Tristan, Ärger da nicht“, „Schorst, ach laß mir ein Automobil“, „Hinter'm Ofen ist 'ne Maus“, „Mutter, der Mann mit dem Kofs ist da“ und wie alle diese wenig geläufigen, aber doch manteren und schlagkräftigen Weilen hießen. Diese Künstlergeneration um Steidl, Henry Bender, Guzzini, Siegmund Lieben, Ada Milani ist heute nahezu ausgestorben und nur die Erinnerung an eine glücklicher, harmloser Unterhaltung hingebende Zeit ist noch geblieben.

Nebrigens war Steidl gar nicht für die „Breiter“ bestimmt. Sein Vater, ein bekannter Berliner Theateragent, wollte ihn Kaufmann werden lassen. Acht Jahre lang war Steidl bei einer großen Eisenwarenfirma erst Lehrling, dann Expeditionschef, bis ihn die Gewalt seines Talents aus dem Lager fesselte, wo er den Arbeitern seine selbst verfertigten Coupletts vorzutrag, auf die Bühne trüb. Heute machen es nicht wenige Künstler umgekehrt: Sie ziehen sich nach jahrelanger Verbundenheit mit der Bühne zu profanischer Berufsarbeit zurück, und erst kürzlich erregte der Fall eines „Prominenten“ nicht geringes Aufsehen, der trotz die Breiter, die die Welt bedeuten, verließ, um als Teilhaber — in ein sehr renommierter Kaufmannschaft einzutreten. Ueberhaupt haben sich in dieser Beziehung die harten Grenzen, die in früheren Zeiten zwischen dem Schauspiel und den son. bürgerlichen Berufen gezogen waren, erheblich vermischt. Hier ist doch schon erst von einem jungen Berliner Schauspieler, der seine Diktation um einen zweitägigen Urlaub hat weil er zu einer — Aufnahmestellung einer der größten und bekanntesten Filmgesellschaften mühte: er ist nämlich der Sohn eines in der Weltlich seit vielgekannten Großindustriellen, der, heute schon als Schauspieler sehr geschätzt, hiesig eine große künstlerische Zukunft vor sich hat.

Eine berühmtere Kollegin, viele Jahre fern der deutschen Bühne, wo sie Heimaterde erworben hatte, ist inzwischen zu uns zurückgekehrt und hat, gemeinsam mit Hermann Jachowker, ein Konzert gegeben: Emma Dellina. Diesen Deutschen heute nur noch bekannt aus den Reklamewerben einer renommierten Kosmetikfirma, auf denen man zugleich die Wohlproportioniertheit dieser Künstlerin bewundern kann, die heute allerdings — dieses kleine Toilettengeheimnis lei den Bemühungen der großen Sängerin verraten — einer an Wagnerische Herminen erinnernden Fülle gezeichnet ist. Leider muß man gerechterweise sagen, daß nicht nur die Viechtigkeit ihrer äußeren Erscheinung der Vergangenheit angehört, sondern auch die Kraft ihrer Stimme. Aber sie einigt als Sautana, als Salome, Carmen oder Aida gehört hat, der vermehrt ist ihre hinreißende Gewalt, mit der ihr begabtes Organ nicht alle Hörer in Bann schlägt. Konstant und Schmelz hat zwar noch immer die großen Reize ihrer einst unergieblichen Stimme, aber das Elementarische, man möchte sagen: das Animalische, das diese Frau ehedem auszeichnete, scheint mit den Jahren verloren gegangen zu sein. Das seltsamste, ist Pflicht jedes Unbefangenen, auch wenn er vergißt, daß Emma Dellina nicht eben deutschfreundlichen Weltregens während des Krieges gegen feinerlei Schonung vertrieben hätte. Es ist ein schöner Beweis für den objektiven Realismus des Berliner Publikums, wenn es diese Vergangenheit die Künstlerin nicht entgegen sieht, sondern die mit atemberaubender Empfindung und für ihre Darbietungen dankte. Dionysos.

Unmöglichste möglich gemacht und der Besucher kommt hierbei nicht aus dem Lachen heraus. Es folgt die Duldig-Wade mit Bildern vom internationalen Sport; worauf ein Ausblick auf die Vogelwelt gemacht wird. Bei letzterer Gelegenheit wird gezeigt, was so ein Vogel-Esternpaar an Futter herbeischleppen muß, um die junge Brut jact zu bekommen und groß zu ziehen.

Humor und Satire.

Aus dem „U“:
Der Gentleman.
„Bitte, mein Herr, würden Sie mir ein Streichholz geben?“
„Gabe selbst keine.“
„Dann muß ich meine nehmen.“

Treu.
„Sehen Sie mal die Dame dort! Die heiratet nur, um ihrem Freunde, dem Rechtsanwalt Meyer IV., einen Scheidungsprozeß zu verschaffen!“

Junge Ehe.
Er: „Du läßt mich immer nur, wenn du Galt frisst!“
Sie: „Acht das nicht oft genug der Fall?“

Raffiniert.
„Also, ich luge Ihnen, meine nächste Keune wird ganz raffiniert. Ich ziehe allen Mädchen was an!“

Begründete Furcht.
Geizige Reiterin (am Rehrudern): „Warum ist du denn nicht ohne Fleisch?“
„Weil's noch zu heiß ist.“
„So blas doch 'raus!“
„Ich getraue mir's nicht. 's fliegt am End' noch davon.“

Im Elfer.
„Wie schmeckt Ihnen das Schmelz?“
„Hab's schon besser gesehen.“
„Ausgeschliffen! Aber nicht bei uns!“

Moderne Malerei.
Herr: „Wie werden Sie diese Landschaft nennen?“ — Die schweigende Natur.“
Herr: „Dann hätten Sie aber nicht so schreiende Farben nehmen sollen!“

Wissende Kunst.
„Nun, wie geht's in deiner Ehe, lieber Freund?“
„Meine Frau macht jetzt Frühjahrsgehilfe, aber sonst bin ich ganz glücklich verheiratet.“

richtige Beteiligung der in Hamburg und Curhaven gedrehten Bilder, die vielleicht im Binnenlande nicht lösen mag, in Fernstädten aber nicht kritisch hingenommen werden kann. — Aus dem Beiprogramm ist noch ein Zeitfilm, ein Abenteuer des Kaisers Felix zu nennen, das aber ziemlich schwach ausgefallen ist. — Die Ufa-Wochenendprogramme sind eine weitere Silberhochzeitung. Ullsteters die letzten Ereignisse allerorts in gemohnt guter Manier.

„Wollschaf.“ Das diesmalige Programm bringt als Neuheit eine geschickte Zusammenstellung von Kabarett und Film. Der Hauptfilm „Gern hab' ich die Frau'n geküßt“, nach dem Operettensänger aus „Bogomini“ von Franz Lehár benannt, wird eingeleitet mit der Bühnenszene „William am Wirtstisch“. Bei offener Bühne singt ein Quartett. Nach ihm tritt sänger recht gut den oben genannten Film. Nach ihm folgt eine Verwandlungsszene an, die sehr recht hübsch zum Film überleitet. Diese Verbindung von Kabarett und Film bietet eine nette Abwechslung und wird lebhaft von den Kinobesuchern dankbar anerkannt werden. Von dem Film ist nicht viel zu sagen: Viele reizende Frauen, die dem Schwächeren, dem Geiger, nachlaufen, viel Schmelz, vermischt mit einer Dosis Sentimentalität und Schmelz, dazu eine Portion Trägheit und Dramatik, so entsteht eine Handlung, die den Hauptdarstellern Willys Frankland, Elisabeth Winiwiler, Carl Cohn und anderen reichlich Gelegenheit gibt, ihr Talent zu entfalten. — Das weitere Programm bringt eine der bekanntesten amerikanischen Grotesken, benannt: „Waller hat keine Bakken“, weiter ein Film von „Stappelland“, von deren Bildern besonders die Wohnendensstellungen und die hübsche Schner-Koboldbahn zu erwähnen wären. Ein Das verdient noch die Hauptspiele, die besonders den Hauptfilm mit einer ansprechenden Musik gut umrahmt.

„Deutsch und Kammer.“ Immer aufs neue muß man sich wundern, was denn sorgebracht wird, während Geld und vielviel Arbeit darauf verwandt wird, um den Kinobesuchern einige Stunden angenehmen Genusses oder vielmehr Nervosität zu bieten. Immer raffinierter werden die Tricks und manchmal legt man sich, höher geht's nimmer“, und doch wird das Gesehene immer wieder überlassen. Das zeigt wieder einmal der neueste Harry-Viel-Film, der augenblicklich in obigen Zeitfilmen läuft und der sich „Waller hat keine Bakken“ als ein Reporter einer großen Zeitung alle Leuten mit (aber sollte), um anerkannt zu werden. Da wir aber so wenig Harry Viel als Reporter haben, wird das eben ein frommer Wunsch der Herren Chefredakteure bleiben. Sechs Wochen hält sich Harry Viel bei den Wochen auf und erzieht die Sentation über Sentation, was so recht nach dem Herzen der Kinobesucher ist. — Auch in dem zweiten Film „Tip hat Hunger“ wird des

Darel.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsgruppe Darel. Die Mitglieder versammelten sich Montag abend 8 Uhr zu einer wichtigen Besprechung in der Baracke am Kranenbau...

Oldenburg.

Wasserversorgung. Die Mitglieder und Freunde sowie Gönner der Sozialdemokratischen Partei Oldenburg werden auch heute noch einmal darauf aufmerksam gemacht...

Sperrung der Wasserleitung. Am Montag wird die Wasserleitung wegen Spülung von 10 Uhr abends an freizeitsweise gesperrt.

Ausbau der unteren Hunte. Der Ausbau der unteren Hunte, der ein Teil des Projektes des Rüthenkanals ist, wird in der nächsten Woche beginnen.

Münchener vor Gericht. Der Prozeß gegen den früheren Wazzer-Münchener wegen Verleumdung mehrerer Reichsminister...

Diebstahl. Gefangen wurden: Am 23. April beim Bootsanleger bei der Volk ein Herrenfahrrohr, Marke 'Grüner'...

Verhaftungen. Festgenommen wurden: Am 25. April der von dem Amtsanwalt in Nordenham wegen Diebstahls nachweislich verurteilte Arbeiter S. D. aus Rechtsuppen...

Kornbaufrucht gefunden. Gefunden wurde am 14. April am Theaterwall eine Kornbaufrucht. Der unbekannte Eigentümer wird ersucht, sich auf dem Hundebureau...

Nordenham.

Wasserversorgung. Am Sonntag ist der 1. Mal. Die politischen Parteien haben beschlossen, die Wasserversorgung zu begeben. Ein wichtiger Demonstrationsumzug nach dem Willen der Arbeiterschaft...

Sesenerlebe. Der englische Dampfer 'Milton' und der holländische Dampfer 'Joli' legten an den 'Midgard' Pier. Beide Dampfer haben Reis geladen...

Aus Brake und Umgehung. Der Schiffsunfall der Takt 'Johanna' vor dem Reichsoberseeamt...

Wußten Sie schon, daß...

Der Hagel verträgt vom Gift des Wundstarrkrampfs (Tetanus) eine Dosis, die genügen würde, um 5000 Menschen zu töten.

Der Körper des Erwachsenen besteht aus 16 Prozent Skelett, 42 Prozent Muskel, 18 Prozent Fettgewebe, 7 Prozent Blut, 16,9 Prozent Drüsen.

Ein Wind muß 240 Jahre lang in derselben Richtung und derselben Stärke wehen, damit im Meer eine flüchtige Wasserhohle in derselben Richtung in 100 Meter Tiefe mit dieser Geschwindigkeit sich bemerkbar macht.

Bei früheren Operationen gab man früher den Patienten Pfeilspitzen in den Mund, damit sie ihren Schmerz darauf verweisen konnten.

In Striegau in Schiefen, in Greifenstein und Lauscha in Hessen, ferner in Wäldern und anderen wurden in früheren Zeiten heilkräftige Tonerde gewonnen (Schmelz), die in Form von Täfelchen (Tabletten) (lat. trochisci), als innerlich zu nehmendes Heilmittel übliche Verwendung fanden.

Die Hauptbeschäftigung der Priesterkaste, die sich um 2000 v. Chr. über Babylonien und Chaldaea ausbreitete, bestand in der Wahrsagerei.

Unter der Regierung Heinrichs des Vierten war der Duxus der Frauen ein so ungeheurer geworden, daß der König sich im Jahre 1375 entschloß, den unglücklichen Ehemännern zu Hilfe zu kommen. Auf seinen Befehl wurde eine Liste von 30 herrlichen Damen...

Wände sparten Tiere sind zeitweise ungemächlich, weil sie dann irgendeine bestimmte Nahrung zu sich nehmen, z. B. der Vagabund zwischen Dezember und April, bis er sich dann von Karottenknollen nähert...

Der Gaffer auf der Rheininsel Hamede schleudert alle vier Stunden eine Wasserfäule von 25 Zentimeter Durchmesser bis zu 60 Meter hoch empor. Da das Bohrfloch 350 Meter tief ist...

Erfolgsplussbäume sind die wertvollsten Luftverbesserer in jumpigen Gegenden.

Jarnfrüher werden in den Tropen 36 Meter hoch.

In der Luft, die wir ausatmen, ist der Kohlenstoffgehalt hundertmal größer als in der atmosphärischen Luft.

Rieshammelmaden und Hinrich Jacobs in Krefeldburg lebende Segler mit Hilfsmotor 'Johanna' hatte unter Führung des Schiffers Heinrich Jacobs Mitte Oktober 1926 mit einer Ladung Jement, Holz, Kies, Baumaterialien, Maschinen und Motoren eine Reise von Bremen nach Borkum angetreten.



Aus Romfrank an Stelle von Bohnen- oder Getreidekaffee bereiten Sie das beste und wohlgeschmeckteste Kaffeegetränk. Als Zusatz zum Bohnenkaffee ist er unerreich.

fam das Schiff außer Kurs und lief mit großer Fahrt auf eine Sandbank und lag fest. Bei Einbruch der Dunkelheit perlich die Belohnung mit dem Heuboot das Schiff und landete auf Wangen...

Arbeiterjugend. Am dem Malumung nimmt die Arbeiterjugend geschlossen teil. Treffpunkt 2 Uhr beim Heim.

Gesellschaftsjubiläum. Am Sonntag, dem 1. Mal, kann Bädermeister Ewald Behrens sein 50-jähriges Gesellschaftsjubiläum feiern.

Aus dem Kinderland

Heimat.

Wo die Wälder rauschen und die Vögel singen. Wo auf dem Hügel weiche Dämmen liegen. Wo die Wälder blühen in der Sonne Schein. In der alten, lieben Heimat mag ich sein...

W Göttern.

Friedrich Hebbels Eichhörnchen

Der große Dichter Friedrich Heffel, dem die deutsche Literatur einige der herrlichsten Schöpfungen verdankt, hatte eine große Vorliebe für Eichhörnchen. Er verlor es, mit diesen kleinen Geschöpfen so umzugehen, als wenn es Kinder wären.

ober wenn eine der Mäuse ihm näherste oder es gar beherrichte, wie es sie durch die polternde Töne des Unwillens und des Jammers zu sich herbeizog...

Was ist eine Kilowattstunde?

Jhr habt schon oft gehört, wenn eure Mutter lammerte, daß nun haben wir schon wieder so und so viele Kilowattstunden elektrischen Strom verbraucht.

die geringste elektrische Wärmehinheit. Die Menge elektrischer Arbeit, die ein Watt in einer Stunde leistet, heißt Wattstunde.

Wii einer Kilowattstunde kann man neun Liter Wasser zum Sieden bringen. In einer elektrisch betriebenen Kaffee-Maschine acht Tassen Kaffee zu Teig verarbeitet werden...

Die drei Spanen.

In einem leeren Hefleisbauch Da flühen drei Spänen aus dem Rauch. Der Erich rechts und links der Anna Und mitten drin der treue Hans.

Der Mai ist gekommen...



Der April ist ein lauschiger Geselle. Man kann ihm nicht trauen. Und deshalb hat er die Dichter nicht so recht begeistern können. Aber gerade im April beginnt doch die Natur langsam, jeden Tag sichtbar, das neue Kleid anzulegen. Es grünt und sprießt. Der Frühling zeigt seine ersten und schönsten Spuren. Der April hat Schuld, wenn ihm statt begeisterter Hymnen Spottlieder erklingen. Aber der Mai! Im Mai können die Dichter lungen, singen mit den Vögeln, singen über die Wunder des Frühlings, der im Mai freilich in seiner bezauberndsten Höhe liegt. Blüte rundum, Blumen, Bäume, Gräser. Und die Luft ist lau und das Herz ist beschwingt. Der Mai hat noch keinen Sänger gestraft. Er ist der Bonnemonat und die Zahl der Gedichte, dem Bonnemonat Mai, da alle Knospen sprangen, gewidmet, ist Legion.

Der Mai hat Gewalt!
Ob er Rauberlist erkennen?
Wo er naht mit seinen Bonnen,
Da ist niemand alt...



Einmal im Mai

sagt Wasser von der Vogelweibe. Er beherzigt die Menschen, er übt tatsächlich einen Zauber aus und zeigt seine Schönheit mit so lieblicher Offenheit, daß man versteht, wenn keinem Kommen der Todruf gilt:

Komm lieber Mai und mache
Die Bäume wieder grün
Und laß uns an dem Bache
Die kleinen Wellchen bilden...

Und dann, wenn er so ist, salendermäßig da ist, die ganze Welt einstimmig nach Geibel singt:

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus,
Da blühe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Faust!
Wir die Weiten dort wandern am himmlischen Fest,
So steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

„Klingt es nicht wie ein Jubel: „Der Mai ist gekommen!“ Geibel hat aus aller Herz gesprochen. Und er hat recht: Mit dem Mai kommt die Sehnsucht nach der schönen Welt, kommt die Reizung zum Reisen. Der Mai bringt deshalb mit Recht die Reisezeit.

Die schönen Pieder vom Wandern und Reisen sind zumisch im Mai gedichtet. Wenn dem Dichter auch nachgeragt wird: Frühlinglieder schreibe er am warmen Dien. Wer will beherren, daß die herrlichen Wandertlieder nach frischer, grüner Natur duften? Fragen sie nicht den lebenden Kaiser der Blüten und Bonnen des Mai? Der Mai kreuzt die Sorgen, umgibt einer. Und unter moer-gehtliche. Matthias Claudius, der immer fröhlich wovien, glaubt gerade am ersten Matmorgen besonders lustig sein zu müssen:



Emanuel Geibel, der Dichter von:
„Der Mai ist gekommen“...

Heute will ich fröhlich, fröhlich sein,
Keine Sorg und keine Sittē hören,
Will mich wälzen und für Freude schre'n --
Und der König soll mir das nicht wehren!

Was das Herz voll ist, geht der Mund über. Im Mai aber ist alles das Herz voll. Der Mai hat eine lange und schöne Geschichte. Er wird geliebt, solange es eine Welt gibt. Er wurde geliebt, als er noch nicht den schönen Namen hatte.

Die Kaiserern politischer Art sind die Folge der vielen Weisheit, die es Jahrhunderte hindurch gegeben hat. Freilich haben die politischen Kaiserern eine andere Ursache und einen anderen Sinn, der sich aber doch wieder mit dem Schmelzen der Natur verbindet. Gemeinlich — leben wir von diesen politischen Kaiserern ab, die jetzt übrigens nicht mehr allein von den Parteien der Linken geübt werden — bilden die Kaiserern den engen Zusammenhang zwischen Mensch und Natur. Das Aufwachen des Men-



Maimorgen an der Lahn

schen, die weisende Last, genommen von dem Blüten und Gedichten draußen, muß deutlich sichtbar werden. Der Mensch hat niemals sein Fühlen und Denken verschließen können und deshalb hat er die Feste erkunden, um in Freundestreit Mund und Herz zu öffnen und fröhlich sich zu geben mit den Fröhlichen. Wanderevereine haben seit jeher am 1. Mai ihre besonderen Feste, Zünftevereine veranstalten gewöhnlich am 1. Mai das erste Schicksal, altgebracht ist aber die Kaiserer der Sängerevereine die in der warmen Maiennacht auf den Schlag der Glode warten, lust wie am Silvesterabend und wenn die Uhr zwölf Schläge erklingen läßt, das Geißelische Lied:

„Der Mai ist gekommen“ erklingen lassen.
Der Mai wird zum ersten Mai freubest. Ein neuer Abschnitt im Menschenleben scheint angebrochen. Stammische, welcher Art sie auch sind, erwarten den Maimorgen, Regeltubs segeln zum ersten Male im Freien, denn... der Mai ist gekommen. Man könnte glauben,



Maikäfer flieg!

Hier zeige sich die deutsche Vereinskneiter in schönster Bilanz. C. dann muß es eben immer in Deutschland solche Vereinskneiter gegeben haben, da die Kaiserer so alt wie der Mai sind und sich diese Begriffs des Bonnemonts niemals anders zugetragen hat.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag.
Wer weiß, was da noch kommen mag...

Negt im Gefühl des Einzelnen. Solches Empfinden kann doch nur ein Volk aufbringen, das Freude an der Natur hat und dem Fußstapfen der Natur zu lauschen vermag. Sehen wir ab von der sichtbaren Feier mit Viehern und mit Wottrunt mit Feden und mit Fröhlichkeit: Der Mai lockt doch wie eine verführerische Frau, und niemand kann sich seines Einflusses entziehen. Wer bleibt in enger Stube, wenn draußen lachender Sonnenschein, laue Luft, das große Blütenmeer ruft?

Gerlich ist's in Frühlingstagen
Nach dem Wandertag zu greifen,
Und den Blumentraub am Gute
Gottes Garten zu durchstreifen...

Gerlich ist's in den Valentagen zu wandern, zu reisen, jede Ausflugsgeliegenheit zu benutzen. Noch immer trägt wohl zumisch die Eisenbahn die meisten Menschen hinaus, aber der Wanderer sind viele geworden und inhatt der bebigen Rutsche sind Motorrad und Auto getrieben.



VORTEILHAFTES ANGEBOT GARDINEN

GARDINEN

Blenden mit und ohne Volant Meter 0.65 0.45	0.28
Scheibengardinen in vielen Mustern Meterware 0.48 0.32	0.26
Gardinen, doppeltbreit gute apparaturfreie Qualitäten Meter 1.35 1.15	0.85
Spannstoffe, ca. 1.30 cm breit neuartige, aparte Muster Meter 2.25 1.95	1.65
Gardinen-Müll, ca. 120 cm breit getupft und gestreift Meter 1.25 1.25	0.98
Voile moderne, bedruckte Neuheiten Meter 3.95 3.25	2.95
Etamine, ca. 150 cm breit in nur festen Qualitäten Meter 0.98 0.78	0.49
Künstler-Leinen, ca. 80 cm breit in vielen Farben Meter 1.10 0.98	0.75
Rollo-Körper, ca. 80 cm breit gute, starkidige Qualitäten Meter 1.45 1.15	0.88
Halbstores in weiß und arabifarbig in nur modernen Mustern 11.50 9.75	7.90
Künstler-Garnituren, Teilung in neuen modernen Mustern 14.90 12.75	9.75
Madras-Garnituren, Teilung moderne Muster, echtfarbig 11.50 7.90	6.90

DECKEN U. DEKORATIONSSTOFFE

Tischdecken, Kochelleinen bedruckt und bekurbelt 3.75 2.25	1.95
Tischdecken Fantasie- und Gobelgewebe 5.75 4.50	3.95
Diwanddecken volle Größe, in vielen Mustern 16.75 14.50	12.75
Diwanddecken, ca. 150/300 schwere Gobelur- u. Plüsch-Qualitäten . 39.00 28.50	23.50
Steppdecken volle Größe, mit guten Füllungen 16.90 12.90	9.80
Steppdecken doppelseitig Satin, mit guter Wollfüllung, 29.50 24.50	21.50
Kinderwagen-Decken doppelseitig Satin 4.50 3.95	2.75
Möbel-Satin und Cretonne ca. 130 cm breit, neue moderne Muster . . 1.65 1.45	0.95
Möbelbezugstoff ca. 130 cm breit 3.75 2.75	1.45
Dekorationsrips ca. 130 cm breit, in echtfarbigen Streifen . . 5.59 4.50	2.75
Kunstseidene Dekorationsstoffe ca. 130 cm breit, neuartige, moderne Muster, 5.50 4.50	2.95
Bettdecken, zweibettig in guter Tüll- und Etamine-Qualität . . . 9.75 7.50	5.90

TEPPICHE

TEPPICHE UND LÄUFER

Imit. Haargarn-Teppiche , äußerst solide im Gebrauch ca. 240/300 165/235 130/200	22.50	17.50	10.75
Haargarn-Teppiche , feste Qualitäten in vielen neuen Mustern, ca. 250/350 200/300 170/240	98.00	59.00	38.00
Wollplüsch-Teppiche , gute, erprobte Qualitäten, ca. 250/350 200/300 170/240	114.00	78.00	51.00

Cocos-Läufer , in vielen Mustern 90 cm breit 67 breit	2.95	1.95
Haargarn-Läufer ca. 67 cm breit, in aparten Streifenmustern Meter 4.50 Meter 3.90 Meter 3.50		
Bettvorleger in Plüsch, Tapestry und Haargarn 6.90 5.25 2.95		

Anfertigung äußerst geschmackvoller Dekorationen, nach eigenen und gegebenen Entwürfen, zu bekannt niedrigen Preisen!

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

BREMER HAUSFRAU

4 Frühlingsfest
verbunden mit
Frühjahrs-
und Sommer-
Modenschau
der Rud. Karstadt A.-G.
und großer
Hauswirtschaftl. Ausstellung
im
Parkhaus 'W' haben

Erstklassiges Künstler-Programm
Mitwirkende:
Gerda Goltz (Koloratursängerin des Oldenburg. Landestheaters)
Grete Naue (Solistensängerin des Bremer Stadttheaters)
Trude W. Smert (der beliebte Operettensänger)
Kurt Hardan (Opernsänger)
Rich. Kuhlmann (Opernsänger)
Eintrittskarten für nachmittags oder abends für Abonnenten Mk. 1.-, für Gäste Mk. 1.25 (einschließl. Steuer und Programm). Besucher der Nachmittagsveranstaltung erhalten für Abendveranstaltungen Zuschusskarte für Mk. 0.60. Vorverkauf an der Sammelkasse der Rudolph Karstadt A.-G., im Zigarrenschachtel Paul Höpmann, Ecke Güterstraßen Albrecht, Höttingen, Kaakstr. 23 und Eden, K. oder Lang 7, sowie am Tage der Veranstaltung ab 2 Uhr an der Kasse im Parkhaus.
Verlag d. „Bremer Hausfrau“
500 Sitzplätze!
Mehr Karten werden nicht abgegeben.

Das Rühringer Heimatmuseum
an der Bellingstraße, Ecke Cibeogelstraße ist geöffnet Sonntag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.
Gebäudebesitzer Rühringen.

Uhren-Reparatur-Werkstatt
Ich repariere Uhren
Ich garantiere für jede reparierte Uhr
Ich erstrebe nur 1a Material
Ich füllfühle nur die Werte auf genaueste
Ich arbeite ohne jeden Zwischeneinkauf
Ernst Sulfinger Uhrmacher, Bremer Str. 8

Leder-Ausschnitt
aus best geprobten Leder, Gummisohlen und Gummihälften kaufen Sie am billigsten bei
Ocker-Neveling
Bismarckstraße Nr. 7b, am Bismarckplatz

Oldenburger Landestheater
Spielplan vom 1. bis 8. Mai 1927.

Datum	Ab.	Roll- spiele	Geheimnis
1. Sonntag 3 ¹ / ₂ bis 6 ¹ / ₂ Uhr	-	I	Warta
8 bis geg. 10 Uhr Schülerkassen	Keine Preise 0.50 bis bis 2.50 Uhr		Riederbrücke Bühne Zum letzten Male! Der Burenboer in Helmman
2. Montag 7 ¹ / ₂ bis 10 ¹ / ₂ Uhr	Freie Vollst. Bühne		Ein Sommer- nachtraum
3. Dienstag 7 ¹ / ₂ bis nach 10 Uhr Schülerkassen	199	I	Die Werrle Darauf: Flauto solo!
4. Mittwoch 3 ¹ / ₂ bis 6 Uhr Schülerkassen	Kaum 16	I	Hidde
7 ¹ / ₂ bis 10 Uhr Schülerkassen	1	II	Der Patriot
5. Donnerstag 7 ¹ / ₂ bis 10 Uhr Schülerkassen	190	II	Der Patriot
6. Freitag 7 ¹ / ₂ bis 9 ¹ / ₂ Uhr	197	II	Der Heiler- boer
7. Sonnabend 7 ¹ / ₂ bis 10 Uhr	192	II	Der Patriot
8. Sonntag Kaufung 5 ¹ / ₂ Uhr			Geheimnis Reinverführung

Arbeiter, Angestellte, Beamte!
sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschafts-
kongresses, am Abend des Allg. deutschen Beamten-
bundes und der Gewerkschaftstage nur versichern
bei dem eigenen Unternehmen der
VOLKSFÜRSORGE
Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungsaktiengesellschaft.
Ankunft erteilt bzw. Material versendet kostenlos die
Rechnungsbücher in Rühringen. Wüh-Imshavenor Str 71
(Kossumverein) oder der Vorstand der Volksfürsorge in
Hamburg 5, An der Alster 36 59

Das man streicht aus der Fabrik
Herren- und Damen-Stoffe
am besten und billigsten kauft.
Ausw. Belegungsbescheinigung aus allen Teilen
Deutschlands. Versuchen Sie sofort Muster franko
gegen franko.
Lehmann & Assmy, Spremberg L. 222
Ausw. Tuchwaren Deutschlands, welche Ihre Fa-
brikate an jeden Privatmann versendet.

Gute Griffenz
bietet allenortslebens Gumburger Spartenlohn
Gern, die durch helle Beziehungen in der Lage
sind, die Griffenz.
Konferenzlohn produziert, direkt an Schwabe
zu verkaufen. (Event. nebenberuflich.) Sehr
ausgehende Angebote unter R. 3654 an die
Gefühlshilfe dieses Blattes.

Rühringer Blindenwerkstatt
Grenzstraße 80.

Wo kauft man ein Jahresbuch
seiner Pflanze preiswert u. gut?
Bei Schwarzenberger ??
Ecke Metzger Weg 50! Bismarckstraße

Lufungsriegen
groß u. klein, beseitigt
Kukirol allein
Zerstück empfohlen. Die Millionenfach bewährt. Dichtung 25 Dpf.
Oegen Fußschweiß, Brennen und Wundlaugen Rührer-Fußbad.
Kukirol-Verkaufsstellen: Germania-Druggerie, Gütersloh, 27.
Ruhbau-Druggerie E. Kohl, Zentral Druggerie, Wilhelmshavenor Str. 30.



Das ist ein Angebot

wonach Sie Ihre Damen-Konfektion nur noch bei uns kaufen!

- Herrenstoff-Kostüme**, die neuen flott. Formen u. großer Auswahl . . . 27⁰⁰
- Composé-Kostüme**, reizende Neuheiten ganz besonders preiswert . . . 39⁰⁰
- Regenmäntel**, beste Fabrikate in neuen Karomustern . . . 28⁰⁰
- Frauen-Mäntel**, in den Hüften extra weit, in Tuch, Ripa, Herrenstoff, 58 - 38 - 29⁰⁰
- Herrenstoff-Mäntel**, von der Mode bevorzugt, elegante Formen mit Rückenfalten . . . 19⁵⁰
- Shetland-Mäntel**, einfarbig und gemustert teils ganz auf Crêpe de Chine . . . 11⁵⁰
- Wollrips-Mäntel** in nur besonders schön. Formen, darunter aparte Modell-Kopien 18 - 28 - 29⁰⁰
- Schwarze Seidenmäntel** aus la gemustert. Konfekte in ganz apart. Ausführungen 55 - 30 - 26⁰⁰
- Waschseiden-Kleider**, neueste Machart in ganz moderner Trassur . . . 4²⁵
- Rohseiden-Kleider**, elegant und preiswert in nur m. d. Ausführungen 15 - 22 - 14⁷⁵
- Crêpe de Chine-Kleider**, einfarbig und in sparten Bau-drucks . . . 18⁰⁰
- Wollrips-Kleider**, entzückend gearbeitet in allen Farben, auch weiß . . . 11⁵⁰

Auch in unseren Abteilungen **Kleider-, Seiden-, Washstoffe, Strümpfe, Trikotagen** bringen wir nur Qualitätswaren zu ganz niedrigen Preisen!

Max Blank & Co. Oldenburg, Adlernstr. 37

Freie Volkstheater Oldenburg

Montag, den 2. Mai, 7 1/2 Uhr: Ein Sommer-nachströmen, Gruppe A von I bis 500, Heft der Gruppe B.

Hüftlingen.

Die Standgelber für den Wochenmarkt im Stadtteil Sand betragen vom 1. Mai 1927:

1. für ein kleines Hühnchen . . . 1.50 Mk
 2. für ein kleines Hühnchen . . . 1.00 Mk
 3. für eine 2 bis 3 Meter lange Zelle . . . 0.60 Mk
 4. für eine kleine Zelle . . . 0.50 Mk
 5. für einen Wagen mit Gemüse . . . 1.00 Mk
 6. für 2 Wagen besag. (hintereinander) . . . 3.00 Mk
 7. für drei Röhre und mehr . . . 0.40 Mk
 8. für zwei Röhre und weniger, sowie für einen kleinen Handwagen . . . 0.20 Mk
- Hüftlingen, den 26. April 1927.
Stadtmagistrat. 3009

Wilhelmshaven.

Befestigung.
Die Straßen am Deich werden wie folgt benannt: 2017

1. zwischen Strandhalle und Kaiser-Wilhelm-Brücke: Strand.
2. zwischen Sandbatterie und Kaiser-Wilhelm-Brücke: Hügelstraße.
3. zwischen 1. und 2. Einfahrt: Schützeninsel.

Wilhelmshaven, den 27. April 1927.
Die Volkshaltung. Ballfang.

Berdingung.

Eine Gruppe von 6 einzelebanten **Ein-Familienhäusern** soll schickfertig vergeben werden. Unterlagen sind beim Untereigentümer für 3 Wk. erhältlich. 3950
G. Veres, Architekt, S. D. H.

Grüner Hof, Schar

Sonntag, den 1. Mai, ab 4 Uhr: Konz. Im Gais: Elektro-Konzert.
Ab 2 Uhr nachts geöffnet. 3879
Jaschband. Stimmung.

Hamburger Trichter

Wienstraße 41 (früher Reichsbrotbäckerei).
Was, wo wollt du denn? - Wo's 'Hammer' Trichter. - Wo ist denn das? - Riecht nicht nach Wurst? - Das macht uns für's Brot. - Winkt der go ist mit. 3877

Treffpunkt der Hamburger!

Schneidergehilfe
welder in Werk- und Klein-Werk ist, zu solch gelucht. Entlohnung nach Reichstaxi.
Seinert, Herren- und Damenmoden.
Abheulen h. Nordenham.

Metallbetten

Stahlmatten, Kleiderbetten günstig u. prima. Katalog frei. 3049 Eisenblechfabrik Suhl (TbB)

Reinigen Sie zum Frühjahr Ihr Blut mit

„Waldflora“ Nr. 0

Verkauft in Apotheken u. Drogerien. Druckschriften erhalten Sie dort kostenlos.

Am Montag

2. Mai 1927, wird die Wasserleitung wegen Spülung von 10 Uhr abends ab streckenweise

gesperrt!

Städtisches Wasserwerk Oldenburg. 3900

Die letzten Neuheiten für

Frühjahr und Sommer

sind eingetroffen. In den neuesten Stoffen und Farben finden Sie

Mäntel, Kostüme, Kleider

in allergrößter Auswahl außerordentl. billig

Neue Woll-, Wasch- u. Seidenstoffe!

Benutzen Sie in Ihrem Interesse meine Werbepost v. 2. bis 5. Mai

Hermann Wallheimer

Meine Kräfte reichen sich aus durch beste Verarbeitung, haltbare Stoffe!

Sonder-Angebot

- Herren-Anzüge** gemustert . . . 21.- 28.- 38.-
- Herren-Anzüge** dunkel gemustert und einfarbig . . . 44.- 55.- 60.-
- Herren-Anzüge** dunkelblau, flammern . . . 58.- 65.- 85.-
- Herren-Roden-Mäntel** . . . 14.- 19.- 24.-
- Herren-Gummi-Mäntel** garantiert wasserdicht . . . 18.- 24.- 28.-
- Sommer-Mäntel** in vielgroßer Auswahl . . . 48.- 55.- 62.-
- Windjaden** in neuesten Formen und Farben . . . 8⁵⁰ 12.- 14.-

Siegmund Oss junior

Ränge Straße 63 Oldenburg i. O. Ränge Straße 63

Überseereisen



Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

Hamburg-Amerika Linie HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25

und die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

Vertretung in Rüstingen i. O. Gerh. Schwitters, Wilhelmshavener Str. 5. Nordenham a. d. W.: Walther Daebernt, Inh. d. Fa. W. Reinström, Spedition, Müllerstr. 10.



Vom 1. Mai ab gelten folgende Preise in unseren Verkaufsstellen: 3881

- Vollmilch Liter 20 Pf.
- Degermilch Flasche 24 Pf.
- Buttermilch Liter 12 Pf.
- Schlagsahne Liter 2 00 Mk.
- Butter (eigenes Erzeugnis, hochfeine Qualität) . . . Pfund 1 90 Mk.
- Speisequark Pfund 30 Pf.
- Sahneschichtkäse . . . Stück 60 Pf.
- Streichkäse Stück 40 Pf.

Molkerei Neuende

Hühneraugen

besenzt man nur mit **Kukirol**. Es gibt nichts Besseres! Die Kukirol-Präparate sind die Fußpflegemittel weltweit bekannt. Erhältlich in fast jeder Apotheke und Drogerie.

Bei Belangen

erkennen Sie nicht verstreut. Erst Dr. Zaitman's „Krieger“ bei Beurteilung der Wirkung, anzuwenden. Besondere Folie. Weiteres. Bei der Medika-Verwand 237 A. München's. Dr. Zaitman's. 26

Quisquens Kräuterfett

(giltfreie Pflanzenöl) in sehr lange. Frucht als verträglich. Produkt. In allen Stoffwechselstörungen. Verbaun. Stauung. Stenose. Schilddrüse. In allen Gelenksentzündungen. In allen Nervenkrankheiten. In allen Bluthochdrücken. Preis 1.75 Mk.

Quisquensfett: Wafen-Apotheke, Wilhelmshavener Str. 145. Fernruf. 605.

gesunden Schlaf

und damit eine. Baldravin. In allen Schlafstörungen. In allen Nervenkrankheiten. In allen Bluthochdrücken. Preis 1.75 Mk.

Heilkräft

Vin Heiner. In allen Schlafstörungen. In allen Nervenkrankheiten. In allen Bluthochdrücken. Preis 1.75 Mk.

Damen- und Herren-Fahrräder

Reparaturwerkstatt in Rüstingen.

D. Fönjes

Reparaturwerkstatt in Rüstingen. Preis 1.75 Mk.



Die letzten Mode-Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

finden Sie in unserem Hause, dessen Auswahl durch direkte Grosseinkäufe in den angesehensten Herstellungsstätten ständig ergänzt u. erneuert wird.

Damen- und Backfisch-Kleidung
sowie
Mädchen-Kleidung

das Einfache und auch das Hochelegante, steht in vielfältiger Variation zur Schau. Eine Besichtigung unserer Schaufenster und Innenausstellung ist für jede Dame durchaus interessant.

Mässige Preise erleichtern den Einkauf

Wallheimer
Wilhelmshaven - Gokerstr. 30
RUDOLF WEIL & CO. BERLIN W 87



NWK Wolle

Sportwollen
Nordstern - Fuldania
Schneestern - Biagustern
führend in Güte u. Farben.

Überall erhältlich.
Auf Wunsch
Bezugsquellen-
Nachweis
durch:

Wilhelm Gundiach
Bremen, Wachtstraße 27/28
Fernruf: Roland 424

Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

Sportwollen in allen Qualitäten stets vorrätig bei **August Petersen, Werftstr. 6**

Jetzt ist es Zeit, Gasherde und Gaskocher nachsehen zu lassen

Wir erklären uns bereit, die Gasanlagen sowie die Verbrauchsapparate bis auf weiteres **kostenlos**

nachzusehen. Telefonischer Anruf über Nr. 62 und 1181 genügt.

Die Gasflamme bedarf einer gewissen Wartung

Wir erklären uns deshalb weiter bereit, Untersuchungen im richtigen, d. h. sparsamsten Gebrauche des Gases vorzunehmen und bringen unsere Gaskocherlehreinrichtung, Roonstrasse 56, in Erinnerung. Auf Anfordern schicken wir Unterweisungspersonal gern ins Haus. Kosten werden dafür nicht berechnet.

Koche auf Gas!

Neues Schauspielhaus
Telephon 1000.

8.15 Letzte Aufführung 8.15
Die Durchgängerin
(Schauspiel in 3 Akten von Louis Feyta)

7.30 Ab Sonntag 1. Mai täglich 7.30
wochentags 8.15
Der Zigeunerbaron
Operette in 3 Akten. Musik v. J. Strauß
in der Titelrolle Max Gerold
(vom Charlottenburger Opernhaus)

Bürgerverein Band

Sonnabend den 30. April, abends 8 Uhr, im
Lokale Citius (Neue Burg) Bierenbräuerei.

Mitglied.-Versammlung

Wir erlauben unsere Mitglieder, sich jederzeit an dieser Versammlung zu beteiligen.
(687)

Gewerbevereins-Vortrag

am Mittwoch, dem 4. Mai, 8.15 Uhr, im Saal der Gewerkschule über „Rationalisierung im Wirtschaft“ von Herrn Marinebauteil 624. Eintritt für Mitglieder und Honorarbesitzer, sowie für die Mitglieder des Gewerbevereins 20 Pf., Fremde 30 Pf. (Schüler von Schmeltern 0,50 RM). Der Vorstand.

Montag, den 2. Mai 1927, abends 8.15 Uhr
Gewerkschule

Matzke-Quartett

Streichquartett von Techałowski
Tanziw. Iwosak. Karten bei Fischer
Paulus. Umlauf zu 1,20 Mark, an der
Abendkasse 1,50 Mk. (687)

Hemeling Bierhalle

Ecke Neum. u. Schillerstr. 7

Sonntag den 1. Mai

Ab 8 Uhr abends

Großes Konzert mit Tanzeinlagen

wozu freundlichst einladen

Arthur Frederichs und Frau

Maifeier!

Der

Sozialdem. Wahlverein Zedermarcken

ladet am Sonntag, dem 1. Mai, in Roonstr.

Saal in Rüterfelde seine 25-jährige Maifeier

feier ab unter Mitwirkung der Reichsleiter

Turner der Arbeiter-Sänger und der

Sozialistischen Arbeiterjugend.

Ab 5 Uhr: Großer Ball!

Beginn des Programms 8 Uhr abends.

Eintritt Herren 20 Pf., Damen 30 Pf.

Dazu ladet freundlichst ein (688)

Das Komitee.

Siebthsburger Heim

Jeden Sonntag abends

Musikalische Unterhaltung

Mitte Speisen und Getränke. — Göt. Ehrenhalle

Bütern. (2648) **Paul Dutke.**

Neue Burg

Börsestr. 91 Telephon 27

1. Mai

von 11 1/2 Uhr ab: Frühlingsoppen

Konzert. Ab 8 Uhr abends: Grosses

Konzert mit Tanzeinlagen

Zu regem Besuch laden ein

Heinrich Ottens und Frau.

Farben!

trocken und streichfertig. (857)

gut trocknende Lacke, reinen Firnis, gute Pinsel

für den Hausgebrauch bieten preiswert an

die Fachhändler

Otto Cremer, Roonstr. 30

Ernst Hausmann, Roonstr. 166

Rich. Lehmann, Roonstr. 65

Paul Herms, Gokerstr. 20

Schmidt-Homann, Roonstr. 94

Christian Schmidt, Genossenschaftstr. 2

Fadestädtische Umschau.

Weiters zum Reichspräsidentenwahl in Wilhelmshaven. Der von uns kürzlich veröffentlichten Plan für den Reichspräsidentenwahl in Hildesheim bei der Reichsmarine in Wilhelmshaven sind noch die folgenden militärischen Anordnungen für den Standort getroffen worden: 1. Die mit Kriegsgeländen angrenzenden Wälder (Lage a) am 8. Mai von 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends, b) am 9. Mai von 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends, c) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, d) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, e) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, f) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, g) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, h) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, i) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, j) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, k) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, l) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, m) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, n) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, o) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, p) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, q) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, r) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, s) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, t) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, u) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, v) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, w) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, x) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, y) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends, z) die hier angrenzenden Schiffe liegen aus bis 6 Uhr abends.

die Parade aus und ist dafür eine Auffassung im Generalschupen der Schiffslammbiologie der Korvette geplant. Ein Jubiläumstag von Reichswehr und „Bremer Hausfrau“. Uns wird das folgende zur Veröffentlichung übermitteln: „Als uns wird das folgende verbunden mit einer Jubiläum- und Sommer-Hohenhaus der Rudolph Karstadt A.G. findet die nächste der beliebten Kollektionen des Verleges der „Bremer Hausfrau“ am Mittwoch, dem 4. Mai, nachmittags 3.30 Uhr und abends 8.30 Uhr, im Vorraum zu bekannter Höhe. Zur Jubiläumlichen Programm steht auch Wilhelmshaven. Die erste Kollektion sind von dem Oberbürgermeister, die großen Solofängerin des Bremer Stadttheaters Gretel Knaus und Trude Blomer, der auch durch seine hiesige Tätigkeit bekannt ist, Operetten-Sänger Kurt Hardin sowie der Opern-Sängerin Ruth Kuhlmann, auch bekannt durch seine früheren Opern-Spiele in Wilhelmshaven. Mit der Veranstaltung ist auch diesmal wieder eine umfangreiche hauswirtschaftliche Ausstellung verbunden. Der Kartenverkauf bei Rudolph Karstadt A.G. und in den in heutiger Anzeige bezeichneten Vorverkaufsstellen hat in den letzten Tagen begonnen. Da nur für die vorhandenen 500 Einzelscheine Karten fortan ausgegeben werden, empfiehlt es sich, rechtzeitig Karten im Vorverkauf zu sichern. Vom Wochenmarkt. Breiten Raum nehmen auch heute wieder auf dem Markt die angebotenen Blumen und Pflanzen ein. Es war ein lebendiges Festtagsbild. Reichlich angebracht war Frühgemüse und auch Kohl. Gemüsen waren die Preise für Eier, Butter und Fleisch. An den Gemüsepreisen hat sich nichts geändert. Es folgten Kartoffeln 9 bis 10 Pf., Rotkohl 8 Pf., Rotkohl 10 Pf., Blumenkohl 20 Pf., Salat 25 Pf., Spinat 25 Pf., Kohlrabar 20 Pf., Butter 1.60 bis 1.80 Pf., 30 bis 65 Pf., Eier 8 bis 8.5 Pf., 1.10 Pf., Schweinefleisch 60 Pf., 1.10 Pf., 1.15 Pf., 1.20 Pf., 1.25 Pf., 1.30 Pf., 1.35 Pf., 1.40 Pf., 1.45 Pf., 1.50 Pf., 1.55 Pf., 1.60 Pf., 1.65 Pf., 1.70 Pf., 1.75 Pf., 1.80 Pf., 1.85 Pf., 1.90 Pf., 1.95 Pf., 2.00 Pf., 2.05 Pf., 2.10 Pf., 2.15 Pf., 2.20 Pf., 2.25 Pf., 2.30 Pf., 2.35 Pf., 2.40 Pf., 2.45 Pf., 2.50 Pf., 2.55 Pf., 2.60 Pf., 2.65 Pf., 2.70 Pf., 2.75 Pf., 2.80 Pf., 2.85 Pf., 2.90 Pf., 2.95 Pf., 3.00 Pf., 3.05 Pf., 3.10 Pf., 3.15 Pf., 3.20 Pf., 3.25 Pf., 3.30 Pf., 3.35 Pf., 3.40 Pf., 3.45 Pf., 3.50 Pf., 3.55 Pf., 3.60 Pf., 3.65 Pf., 3.70 Pf., 3.75 Pf., 3.80 Pf., 3.85 Pf., 3.90 Pf., 3.95 Pf., 4.00 Pf., 4.05 Pf., 4.10 Pf., 4.15 Pf., 4.20 Pf., 4.25 Pf., 4.30 Pf., 4.35 Pf., 4.40 Pf., 4.45 Pf., 4.50 Pf., 4.55 Pf., 4.60 Pf., 4.65 Pf., 4.70 Pf., 4.75 Pf., 4.80 Pf., 4.85 Pf., 4.90 Pf., 4.95 Pf., 5.00 Pf., 5.05 Pf., 5.10 Pf., 5.15 Pf., 5.20 Pf., 5.25 Pf., 5.30 Pf., 5.35 Pf., 5.40 Pf., 5.45 Pf., 5.50 Pf., 5.55 Pf., 5.60 Pf., 5.65 Pf., 5.70 Pf., 5.75 Pf., 5.80 Pf., 5.85 Pf., 5.90 Pf., 5.95 Pf., 6.00 Pf., 6.05 Pf., 6.10 Pf., 6.15 Pf., 6.20 Pf., 6.25 Pf., 6.30 Pf., 6.35 Pf., 6.40 Pf., 6.45 Pf., 6.50 Pf., 6.55 Pf., 6.60 Pf., 6.65 Pf., 6.70 Pf., 6.75 Pf., 6.80 Pf., 6.85 Pf., 6.90 Pf., 6.95 Pf., 7.00 Pf., 7.05 Pf., 7.10 Pf., 7.15 Pf., 7.20 Pf., 7.25 Pf., 7.30 Pf., 7.35 Pf., 7.40 Pf., 7.45 Pf., 7.50 Pf., 7.55 Pf., 7.60 Pf., 7.65 Pf., 7.70 Pf., 7.75 Pf., 7.80 Pf., 7.85 Pf., 7.90 Pf., 7.95 Pf., 8.00 Pf., 8.05 Pf., 8.10 Pf., 8.15 Pf., 8.20 Pf., 8.25 Pf., 8.30 Pf., 8.35 Pf., 8.40 Pf., 8.45 Pf., 8.50 Pf., 8.55 Pf., 8.60 Pf., 8.65 Pf., 8.70 Pf., 8.75 Pf., 8.80 Pf., 8.85 Pf., 8.90 Pf., 8.95 Pf., 9.00 Pf., 9.05 Pf., 9.10 Pf., 9.15 Pf., 9.20 Pf., 9.25 Pf., 9.30 Pf., 9.35 Pf., 9.40 Pf., 9.45 Pf., 9.50 Pf., 9.55 Pf., 9.60 Pf., 9.65 Pf., 9.70 Pf., 9.75 Pf., 9.80 Pf., 9.85 Pf., 9.90 Pf., 9.95 Pf., 10.00 Pf., 10.05 Pf., 10.10 Pf., 10.15 Pf., 10.20 Pf., 10.25 Pf., 10.30 Pf., 10.35 Pf., 10.40 Pf., 10.45 Pf., 10.50 Pf., 10.55 Pf., 10.60 Pf., 10.65 Pf., 10.70 Pf., 10.75 Pf., 10.80 Pf., 10.85 Pf., 10.90 Pf., 10.95 Pf., 11.00 Pf., 11.05 Pf., 11.10 Pf., 11.15 Pf., 11.20 Pf., 11.25 Pf., 11.30 Pf., 11.35 Pf., 11.40 Pf., 11.45 Pf., 11.50 Pf., 11.55 Pf., 11.60 Pf., 11.65 Pf., 11.70 Pf., 11.75 Pf., 11.80 Pf., 11.85 Pf., 11.90 Pf., 11.95 Pf., 12.00 Pf., 12.05 Pf., 12.10 Pf., 12.15 Pf., 12.20 Pf., 12.25 Pf., 12.30 Pf., 12.35 Pf., 12.40 Pf., 12.45 Pf., 12.50 Pf., 12.55 Pf., 12.60 Pf., 12.65 Pf., 12.70 Pf., 12.75 Pf., 12.80 Pf., 12.85 Pf., 12.90 Pf., 12.95 Pf., 13.00 Pf., 13.05 Pf., 13.10 Pf., 13.15 Pf., 13.20 Pf., 13.25 Pf., 13.30 Pf., 13.35 Pf., 13.40 Pf., 13.45 Pf., 13.50 Pf., 13.55 Pf., 13.60 Pf., 13.65 Pf., 13.70 Pf., 13.75 Pf., 13.80 Pf., 13.85 Pf., 13.90 Pf., 13.95 Pf., 14.00 Pf., 14.05 Pf., 14.10 Pf., 14.15 Pf., 14.20 Pf., 14.25 Pf., 14.30 Pf., 14.35 Pf., 14.40 Pf., 14.45 Pf., 14.50 Pf., 14.55 Pf., 14.60 Pf., 14.65 Pf., 14.70 Pf., 14.75 Pf., 14.80 Pf., 14.85 Pf., 14.90 Pf., 14.95 Pf., 15.00 Pf., 15.05 Pf., 15.10 Pf., 15.15 Pf., 15.20 Pf., 15.25 Pf., 15.30 Pf., 15.35 Pf., 15.40 Pf., 15.45 Pf., 15.50 Pf., 15.55 Pf., 15.60 Pf., 15.65 Pf., 15.70 Pf., 15.75 Pf., 15.80 Pf., 15.85 Pf., 15.90 Pf., 15.95 Pf., 16.00 Pf., 16.05 Pf., 16.10 Pf., 16.15 Pf., 16.20 Pf., 16.25 Pf., 16.30 Pf., 16.35 Pf., 16.40 Pf., 16.45 Pf., 16.50 Pf., 16.55 Pf., 16.60 Pf., 16.65 Pf., 16.70 Pf., 16.75 Pf., 16.80 Pf., 16.85 Pf., 16.90 Pf., 16.95 Pf., 17.00 Pf., 17.05 Pf., 17.10 Pf., 17.15 Pf., 17.20 Pf., 17.25 Pf., 17.30 Pf., 17.35 Pf., 17.40 Pf., 17.45 Pf., 17.50 Pf., 17.55 Pf., 17.60 Pf., 17.65 Pf., 17.70 Pf., 17.75 Pf., 17.80 Pf., 17.85 Pf., 17.90 Pf., 17.95 Pf., 18.00 Pf., 18.05 Pf., 18.10 Pf., 18.15 Pf., 18.20 Pf., 18.25 Pf., 18.30 Pf., 18.35 Pf., 18.40 Pf., 18.45 Pf., 18.50 Pf., 18.55 Pf., 18.60 Pf., 18.65 Pf., 18.70 Pf., 18.75 Pf., 18.80 Pf., 18.85 Pf., 18.90 Pf., 18.95 Pf., 19.00 Pf., 19.05 Pf., 19.10 Pf., 19.15 Pf., 19.20 Pf., 19.25 Pf., 19.30 Pf., 19.35 Pf., 19.40 Pf., 19.45 Pf., 19.50 Pf., 19.55 Pf., 19.60 Pf., 19.65 Pf., 19.70 Pf., 19.75 Pf., 19.80 Pf., 19.85 Pf., 19.90 Pf., 19.95 Pf., 20.00 Pf., 20.05 Pf., 20.10 Pf., 20.15 Pf., 20.20 Pf., 20.25 Pf., 20.30 Pf., 20.35 Pf., 20.40 Pf., 20.45 Pf., 20.50 Pf., 20.55 Pf., 20.60 Pf., 20.65 Pf., 20.70 Pf., 20.75 Pf., 20.80 Pf., 20.85 Pf., 20.90 Pf., 20.95 Pf., 21.00 Pf., 21.05 Pf., 21.10 Pf., 21.15 Pf., 21.20 Pf., 21.25 Pf., 21.30 Pf., 21.35 Pf., 21.40 Pf., 21.45 Pf., 21.50 Pf., 21.55 Pf., 21.60 Pf., 21.65 Pf., 21.70 Pf., 21.75 Pf., 21.80 Pf., 21.85 Pf., 21.90 Pf., 21.95 Pf., 22.00 Pf., 22.05 Pf., 22.10 Pf., 22.15 Pf., 22.20 Pf., 22.25 Pf., 22.30 Pf., 22.35 Pf., 22.40 Pf., 22.45 Pf., 22.50 Pf., 22.55 Pf., 22.60 Pf., 22.65 Pf., 22.70 Pf., 22.75 Pf., 22.80 Pf., 22.85 Pf., 22.90 Pf., 22.95 Pf., 23.00 Pf., 23.05 Pf., 23.10 Pf., 23.15 Pf., 23.20 Pf., 23.25 Pf., 23.30 Pf., 23.35 Pf., 23.40 Pf., 23.45 Pf., 23.50 Pf., 23.55 Pf., 23.60 Pf., 23.65 Pf., 23.70 Pf., 23.75 Pf., 23.80 Pf., 23.85 Pf., 23.90 Pf., 23.95 Pf., 24.00 Pf., 24.05 Pf., 24.10 Pf., 24.15 Pf., 24.20 Pf., 24.25 Pf., 24.30 Pf., 24.35 Pf., 24.40 Pf., 24.45 Pf., 24.50 Pf., 24.55 Pf., 24.60 Pf., 24.65 Pf., 24.70 Pf., 24.75 Pf., 24.80 Pf., 24.85 Pf., 24.90 Pf., 24.95 Pf., 25.00 Pf., 25.05 Pf., 25.10 Pf., 25.15 Pf., 25.20 Pf., 25.25 Pf., 25.30 Pf., 25.35 Pf., 25.40 Pf., 25.45 Pf., 25.50 Pf., 25.55 Pf., 25.60 Pf., 25.65 Pf., 25.70 Pf., 25.75 Pf., 25.80 Pf., 25.85 Pf., 25.90 Pf., 25.95 Pf., 26.00 Pf., 26.05 Pf., 26.10 Pf., 26.15 Pf., 26.20 Pf., 26.25 Pf., 26.30 Pf., 26.35 Pf., 26.40 Pf., 26.45 Pf., 26.50 Pf., 26.55 Pf., 26.60 Pf., 26.65 Pf., 26.70 Pf., 26.75 Pf., 26.80 Pf., 26.85 Pf., 26.90 Pf., 26.95 Pf., 27.00 Pf., 27.05 Pf., 27.10 Pf., 27.15 Pf., 27.20 Pf., 27.25 Pf., 27.30 Pf., 27.35 Pf., 27.40 Pf., 27.45 Pf., 27.50 Pf., 27.55 Pf., 27.60 Pf., 27.65 Pf., 27.70 Pf., 27.75 Pf., 27.80 Pf., 27.85 Pf., 27.90 Pf., 27.95 Pf., 28.00 Pf., 28.05 Pf., 28.10 Pf., 28.15 Pf., 28.20 Pf., 28.25 Pf., 28.30 Pf., 28.35 Pf., 28.40 Pf., 28.45 Pf., 28.50 Pf., 28.55 Pf., 28.60 Pf., 28.65 Pf., 28.70 Pf., 28.75 Pf., 28.80 Pf., 28.85 Pf., 28.90 Pf., 28.95 Pf., 29.00 Pf., 29.05 Pf., 29.10 Pf., 29.15 Pf., 29.20 Pf., 29.25 Pf., 29.30 Pf., 29.35 Pf., 29.40 Pf., 29.45 Pf., 29.50 Pf., 29.55 Pf., 29.60 Pf., 29.65 Pf., 29.70 Pf., 29.75 Pf., 29.80 Pf., 29.85 Pf., 29.90 Pf., 29.95 Pf., 30.00 Pf., 30.05 Pf., 30.10 Pf., 30.15 Pf., 30.20 Pf., 30.25 Pf., 30.30 Pf., 30.35 Pf., 30.40 Pf., 30.45 Pf., 30.50 Pf., 30.55 Pf., 30.60 Pf., 30.65 Pf., 30.70 Pf., 30.75 Pf., 30.80 Pf., 30.85 Pf., 30.90 Pf., 30.95 Pf., 31.00 Pf., 31.05 Pf., 31.10 Pf., 31.15 Pf., 31.20 Pf., 31.25 Pf., 31.30 Pf., 31.35 Pf., 31.40 Pf., 31.45 Pf., 31.50 Pf., 31.55 Pf., 31.60 Pf., 31.65 Pf., 31.70 Pf., 31.75 Pf., 31.80 Pf., 31.85 Pf., 31.90 Pf., 31.95 Pf., 32.00 Pf., 32.05 Pf., 32.10 Pf., 32.15 Pf., 32.20 Pf., 32.25 Pf., 32.30 Pf., 32.35 Pf., 32.40 Pf., 32.45 Pf., 32.50 Pf., 32.55 Pf., 32.60 Pf., 32.65 Pf., 32.70 Pf., 32.75 Pf., 32.80 Pf., 32.85 Pf., 32.90 Pf., 32.95 Pf., 33.00 Pf., 33.05 Pf., 33.10 Pf., 33.15 Pf., 33.20 Pf., 33.25 Pf., 33.30 Pf., 33.35 Pf., 33.40 Pf., 33.45 Pf., 33.50 Pf., 33.55 Pf., 33.60 Pf., 33.65 Pf., 33.70 Pf., 33.75 Pf., 33.80 Pf., 33.85 Pf., 33.90 Pf., 33.95 Pf., 34.00 Pf., 34.05 Pf., 34.10 Pf., 34.15 Pf., 34.20 Pf., 34.25 Pf., 34.30 Pf., 34.35 Pf., 34.40 Pf., 34.45 Pf., 34.50 Pf., 34.55 Pf., 34.60 Pf., 34.65 Pf., 34.70 Pf., 34.75 Pf., 34.80 Pf., 34.85 Pf., 34.90 Pf., 34.95 Pf., 35.00 Pf., 35.05 Pf., 35.10 Pf., 35.15 Pf., 35.20 Pf., 35.25 Pf., 35.30 Pf., 35.35 Pf., 35.40 Pf., 35.45 Pf., 35.50 Pf., 35.55 Pf., 35.60 Pf., 35.65 Pf., 35.70 Pf., 35.75 Pf., 35.80 Pf., 35.85 Pf., 35.90 Pf., 35.95 Pf., 36.00 Pf., 36.05 Pf., 36.10 Pf., 36.15 Pf., 36.20 Pf., 36.25 Pf., 36.30 Pf., 36.35 Pf., 36.40 Pf., 36.45 Pf., 36.50 Pf., 36.55 Pf., 36.60 Pf., 36.65 Pf., 36.70 Pf., 36.75 Pf., 36.80 Pf., 36.85 Pf., 36.90 Pf., 36.95 Pf., 37.00 Pf., 37.05 Pf., 37.10 Pf., 37.15 Pf., 37.20 Pf., 37.25 Pf., 37.30 Pf., 37.35 Pf., 37.40 Pf., 37.45 Pf., 37.50 Pf., 37.55 Pf., 37.60 Pf., 37.65 Pf., 37.70 Pf., 37.75 Pf., 37.80 Pf., 37.85 Pf., 37.90 Pf., 37.95 Pf., 38.00 Pf., 38.05 Pf., 38.10 Pf., 38.15 Pf., 38.20 Pf., 38.25 Pf., 38.30 Pf., 38.35 Pf., 38.40 Pf., 38.45 Pf., 38.50 Pf., 38.55 Pf., 38.60 Pf., 38.65 Pf., 38.70 Pf., 38.75 Pf., 38.80 Pf., 38.85 Pf., 38.90 Pf., 38.95 Pf., 39.00 Pf., 39.05 Pf., 39.10 Pf., 39.15 Pf., 39.20 Pf., 39.25 Pf., 39.30 Pf., 39.35 Pf., 39.40 Pf., 39.45 Pf., 39.50 Pf., 39.55 Pf., 39.60 Pf., 39.65 Pf., 39.70 Pf., 39.75 Pf., 39.80 Pf., 39.85 Pf., 39.90 Pf., 39.95 Pf., 40.00 Pf., 40.05 Pf., 40.10 Pf., 40.15 Pf., 40.20 Pf., 40.25 Pf., 40.30 Pf., 40.35 Pf., 40.40 Pf., 40.45 Pf., 40.50 Pf., 40.55 Pf., 40.60 Pf., 40.65 Pf., 40.70 Pf., 40.75 Pf., 40.80 Pf., 40.85 Pf., 40.90 Pf., 40.95 Pf., 41.00 Pf., 41.05 Pf., 41.10 Pf., 41.15 Pf., 41.20 Pf., 41.25 Pf., 41.30 Pf., 41.35 Pf., 41.40 Pf., 41.45 Pf., 41.50 Pf., 41.55 Pf., 41.60 Pf., 41.65 Pf., 41.70 Pf., 41.75 Pf., 41.80 Pf., 41.85 Pf., 41.90 Pf., 41.95 Pf., 42.00 Pf., 42.05 Pf., 42.10 Pf., 42.15 Pf., 42.20 Pf., 42.25 Pf., 42.30 Pf., 42.35 Pf., 42.40 Pf., 42.45 Pf., 42.50 Pf., 42.55 Pf., 42.60 Pf., 42.65 Pf., 42.70 Pf., 42.75 Pf., 42.80 Pf., 42.85 Pf., 42.90 Pf., 42.95 Pf., 43.00 Pf., 43.05 Pf., 43.10 Pf., 43.15 Pf., 43.20 Pf., 43.25 Pf., 43.30 Pf., 43.35 Pf., 43.40 Pf., 43.45 Pf., 43.50 Pf., 43.55 Pf., 43.60 Pf., 43.65 Pf., 43.70 Pf., 43.75 Pf., 43.80 Pf., 43.85 Pf., 43.90 Pf., 43.95 Pf., 44.00 Pf., 44.05 Pf., 44.10 Pf., 44.15 Pf., 44.20 Pf., 44.25 Pf., 44.30 Pf., 44.35 Pf., 44.40 Pf., 44.45 Pf., 44.50 Pf., 44.55 Pf., 44.60 Pf., 44.65 Pf., 44.70 Pf., 44.75 Pf., 44.80 Pf., 44.85 Pf., 44.90 Pf., 44.95 Pf., 45.00 Pf., 45.05 Pf., 45.10 Pf., 45.15 Pf., 45.20 Pf., 45.25 Pf., 45.30 Pf., 45.35 Pf., 45.40 Pf., 45.45 Pf., 45.50 Pf., 45.55 Pf., 45.60 Pf., 45.65 Pf., 45.70 Pf., 45.75 Pf., 45.80 Pf., 45.85 Pf., 45.90 Pf., 45.95 Pf., 46.00 Pf., 46.05 Pf., 46.10 Pf., 46.15 Pf., 46.20 Pf., 46.25 Pf., 46.30 Pf., 46.35 Pf., 46.40 Pf., 46.45 Pf., 46.50 Pf., 46.55 Pf., 46.60 Pf., 46.65 Pf., 46.70 Pf., 46.75 Pf., 46.80 Pf., 46.85 Pf., 46.90 Pf., 46.95 Pf., 47.00 Pf., 47.05 Pf., 47.10 Pf., 47.15 Pf., 47.20 Pf., 47.25 Pf., 47.30 Pf., 47.35 Pf., 47.40 Pf., 47.45 Pf., 47.50 Pf., 47.55 Pf., 47.60 Pf., 47.65 Pf., 47.70 Pf., 47.75 Pf., 47.80 Pf., 47.85 Pf., 47.90 Pf., 47.95 Pf., 48.00 Pf., 48.05 Pf., 48.10 Pf., 48.15 Pf., 48.20 Pf., 48.25 Pf., 48.30 Pf., 48.35 Pf., 48.40 Pf., 48.45 Pf., 48.50 Pf., 48.55 Pf., 48.60 Pf., 48.65 Pf., 48.70 Pf., 48.75 Pf., 48.80 Pf., 48.85 Pf., 48.90 Pf., 48.95 Pf., 49.00 Pf., 49.05 Pf., 49.10 Pf., 49.15 Pf., 49.20 Pf., 49.25 Pf., 49.30 Pf., 49.35 Pf., 49.40 Pf., 49.45 Pf., 49.50 Pf., 49.55 Pf., 49.60 Pf., 49.65 Pf., 49.70 Pf., 49.75 Pf., 49.80 Pf., 49.85 Pf., 49.90 Pf., 49.95 Pf., 50.00 Pf., 50.05 Pf., 50.10 Pf., 50.15 Pf., 50.20 Pf., 50.25 Pf., 50.30 Pf., 50.35 Pf., 50.40 Pf., 50.45 Pf., 50.50 Pf., 50.55 Pf., 50.60 Pf., 50.65 Pf., 50.70 Pf., 50.75 Pf., 50.80 Pf., 50.85 Pf., 50.90 Pf., 50.95 Pf., 51.00 Pf., 51.05 Pf., 51.10 Pf., 51.15 Pf., 51.20 Pf., 51.25 Pf., 51.30 Pf., 51.35 Pf., 51.40 Pf., 51.45 Pf., 51.50 Pf., 51.55 Pf., 51.60 Pf., 51.65 Pf., 51.70 Pf., 51.75 Pf., 51.80 Pf., 51.85 Pf., 51.90 Pf., 51.95 Pf., 52.00 Pf., 52.05 Pf., 52.10 Pf., 52.15 Pf., 52.20 Pf., 52.25 Pf., 52.30 Pf., 52.35 Pf., 52.40 Pf., 52.45 Pf., 52.50 Pf., 52.55 Pf., 52.60 Pf., 52.65 Pf., 52.70 Pf., 52.75 Pf., 52.80 Pf., 52.85 Pf., 52.90 Pf., 52.95 Pf., 53.00 Pf., 53.05 Pf., 53.10 Pf., 53.15 Pf., 53.20 Pf., 53.25 Pf., 53.30 Pf., 53.35 Pf., 53.40 Pf., 53.45 Pf., 53.50 Pf., 53.55 Pf., 53.60 Pf., 53.65 Pf., 53.70 Pf., 53.75 Pf., 53.80 Pf., 53.85 Pf., 53.90 Pf., 53.95 Pf., 54.00 Pf., 54.05 Pf., 54.10 Pf., 54.15 Pf., 54.20 Pf., 54.25 Pf., 54.30 Pf., 54.35 Pf., 54.40 Pf., 54.45 Pf., 54.50 Pf., 54.55 Pf., 54.60 Pf., 54.65 Pf., 54.70 Pf., 54.75 Pf., 54.80 Pf., 54.85 Pf., 54.90 Pf., 54.95 Pf., 55.00 Pf., 55.05 Pf., 55.10 Pf., 55.15 Pf., 55.20 Pf., 55.25 Pf., 55.30 Pf., 55.35 Pf., 55.40 Pf., 55.45 Pf., 55.50 Pf., 55.55 Pf., 55.60 Pf., 55.65 Pf., 55.70 Pf., 55.75 Pf., 55.80 Pf., 55.85 Pf., 55.90 Pf., 55.95 Pf., 56.00 Pf., 56.05 Pf., 56.10 Pf., 56.15 Pf., 56.20 Pf., 56.25 Pf., 56.30 Pf., 56.35 Pf., 56.40 Pf., 56.45 Pf., 56.50 Pf., 56.55 Pf., 56.60 Pf., 56.65 Pf., 56.70 Pf., 56.75 Pf., 56.80 Pf., 56.85 Pf., 56.90 Pf., 56.95 Pf., 57.00 Pf., 57.05 Pf., 57.10 Pf., 57.15 Pf., 57.20 Pf., 57.25 Pf., 57.30 Pf., 57.35 Pf., 57.40 Pf., 57.45 Pf., 57.50 Pf., 57.55 Pf., 57.60 Pf., 57.65 Pf., 57.70 Pf., 57.75 Pf., 57.80 Pf., 57.85 Pf., 57.90 Pf., 57.95 Pf., 58.00 Pf., 58.05 Pf., 58.10 Pf., 58.15 Pf., 58.20 Pf., 58.25 Pf., 58.30 Pf., 58.35 Pf., 58.40 Pf., 58.45 Pf., 58.50 Pf., 58.55 Pf., 58.60 Pf., 58.65 Pf., 58.70 Pf., 58.75 Pf., 58.80 Pf., 58.85 Pf., 58.90 Pf., 58.95 Pf., 59.00 Pf., 59.05 Pf., 59.10 Pf., 59.15 Pf., 59.20 Pf., 59.25 Pf., 59.30 Pf., 59.35 Pf., 59.40 Pf., 59.45 Pf., 59.50 Pf., 59.55 Pf., 59.60 Pf., 59.65 Pf., 59.70 Pf., 59.75 Pf., 59.80 Pf., 59.85 Pf., 59.90 Pf., 59.95 Pf., 60.00 Pf., 60.05 Pf., 60.10 Pf., 60.15 Pf., 60.20 Pf., 60.25 Pf., 60.30 Pf., 60.35 Pf., 60.40 Pf., 60.45 Pf., 60.50 Pf., 60.55 Pf., 60.60 Pf., 60.65 Pf., 60.70 Pf., 60.75 Pf., 60.80 Pf., 60.85 Pf., 60.90 Pf., 60.95 Pf., 61.00 Pf., 61.05 Pf., 61.10 Pf., 61.15 Pf., 61.20 Pf., 61.25 Pf., 61.30 Pf., 61.35 Pf., 61.40 Pf., 61.45 Pf., 61.50 Pf., 61.55 Pf., 61.60 Pf., 61.65 Pf., 61.70 Pf., 61.75 Pf., 61.80 Pf., 61.85 Pf., 61.90 Pf., 61.95 Pf., 62.00 Pf., 62.05 Pf., 62.10 Pf., 62.15 Pf., 62.20 Pf., 62.25 Pf., 62.30 Pf., 62.35 Pf., 62.40 Pf., 62.45 Pf., 62.50 Pf., 62.55 Pf., 62.60 Pf., 62.65 Pf., 62.70 Pf., 62.75 Pf., 62.80 Pf., 62.85 Pf., 62.90 Pf., 62.95 Pf., 63.00 Pf., 63.05 Pf., 63.10 Pf., 63.15 Pf., 63.20 Pf., 63.25 Pf., 63.30 Pf., 63.35 Pf., 63.40 Pf., 63.45 Pf., 63.50 Pf., 63.55 Pf., 63.60 Pf., 63.65 Pf., 63.70 Pf., 63.75 Pf., 63.80 Pf., 63.85 Pf., 63.90 Pf., 63.95 Pf., 64.00 Pf., 64.05 Pf., 64.10 Pf., 64.15 Pf., 64.20 Pf., 64.25 Pf., 64.30 Pf., 64.35 Pf., 64.40 Pf., 64.45 Pf., 64.50 Pf., 64.55 Pf., 64.60 Pf., 64.65 Pf., 64.70 Pf., 64.75 Pf., 64.80 Pf., 64.85 Pf., 64.90 Pf., 64.95 Pf., 65.00 Pf., 65.05 Pf., 65.10 Pf., 65.15 Pf., 65.20 Pf., 65.25 Pf., 65.30 Pf., 65.35 Pf., 65.40 Pf., 65.45 Pf., 65.50 Pf., 65.55 Pf., 65.60 Pf., 65.65 Pf., 65.70 Pf., 65.75 Pf., 65.80 Pf., 65.85 Pf., 65.90 Pf., 65.95 Pf., 66.00 Pf., 66.05 Pf., 66.10 Pf., 66.15 Pf., 66.20 Pf., 66.25 Pf., 66.30 Pf., 66.35 Pf., 66.40 Pf., 66.45 Pf., 66.50 Pf., 66.55 Pf., 66.60 Pf., 66.65 Pf., 66.70 Pf., 66.75 Pf., 66.80 Pf., 66.85 Pf., 66.90 Pf., 66.95 Pf., 67.00 Pf., 67.05 Pf., 67.10 Pf., 67.15 Pf., 67.20 Pf., 67.25 Pf., 67.30 Pf., 67.35 Pf., 67.40 Pf., 67.45 Pf., 67.50 Pf., 67.55 Pf., 67.60 Pf., 67.65 Pf., 67.70 Pf., 67.75 Pf., 67.80 Pf., 67.85 Pf., 67.90 Pf., 67.95 Pf., 68.00 Pf., 68.05 Pf., 68.10 Pf., 68.15 Pf., 68.20 Pf., 68.25 Pf., 68.30 Pf., 68.35 Pf., 68.40 Pf., 68.45 Pf., 68.50 Pf., 68.55 Pf., 68.60 Pf., 68.65 Pf., 68.70 Pf., 68.75 Pf., 68.80 Pf., 68.85 Pf., 68.90 Pf., 68.95 Pf., 69.00 Pf., 69.05 Pf., 69.10 Pf., 69.15 Pf., 69.20 Pf., 69.25 Pf., 69.30 Pf., 69.35 Pf., 69.40 Pf., 69.45 Pf., 69.50 Pf., 69.55 Pf., 69.60 Pf., 69.65 Pf., 69.70 Pf., 69.75 Pf., 69.80 Pf., 69.85 Pf., 69.90 Pf., 69.95 Pf., 70.00 Pf., 70.05 Pf., 70.10 Pf., 70.15 Pf., 70.20 Pf., 70.25 Pf., 70.30 Pf., 70.35 Pf., 70.40 Pf., 70.45 Pf., 70.50 Pf., 70.55 Pf., 70.60 Pf., 70.65 Pf., 70.70 Pf., 70.75 Pf., 70.80 Pf., 70.85 Pf., 70.90 Pf., 70.95 Pf., 71.00 Pf., 71.05 Pf., 71.10 Pf., 71.15 Pf., 71.20 Pf., 71.25 Pf., 71.30 Pf., 71.35 Pf., 71.40 Pf., 71.45 Pf., 71.50 Pf., 71.55 Pf., 71.60 Pf., 71.65 Pf., 71.70 Pf., 71.75 Pf., 71.80 Pf., 71.85 Pf., 71.90 Pf., 71.95 Pf., 72.00 Pf., 72.05 Pf., 72.10 Pf., 72.15 Pf., 72.20 Pf., 72.25 Pf., 7

